

JOHANNIS NEUBARTHII  
continuatus

Neuer und Alter

Historischer  
und

# Schreib=Kalender,

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

**MDCCLXXXIII.**

(Welches ein Gemein Jahr von 365. Tagen ist.)

Zum Gebrauch der Lande Schlesien, Lausitz und anderer  
benachbarten Dörter,

Herausgegeben unter Approbation

der von Sr. Königlichen Majestät von Preussen in Dero Residenz Berlin gestifteten  
Academie der Wissenschaften.



41430



## Aufgehobene Fest-Tage bey den Römisch-Catholischen Glaubens-Genossen, in den Königl. Preussischen Ländern.

1. Der Oster- und Pfingst-Dienstag.
2. Das Fest des H. Johannis des Apostels und Evangelisten.
3. Das Fest des H. Apostels Matthäi.
4. Das Fest des H. Josephs des Nähr-Vaters Christi.
5. Das Fest der H. Apostel Philipp und Jacobi.
6. Das Fest des H. Johannis des Täufers, ausgenommen in der Stadt Breslau oder an welchen Orten in der Diöces er der fürnehmste Patron ist.
7. Das Fest Mariä Helmsuchung.
8. Das Fest des H. Apostels Jacobi.
9. Das Fest des H. Laurentii.
10. Das Fest des H. Apostels Bartholomäi.
11. Das Fest des H. Apostels und Evangelisten Matthäi.
12. Das Fest des H. Erz-Engels Michaelis.
13. Das Fest der H. Hedwigis.
14. Das Fest der H. Apostel Simon und Juda.
15. Das Fest des H. Apostels Andrea.
16. Das Fest des H. Apostels Thomä.

Vermöge des Bischöflichen Intimati de dato Breslau den 22. Dec. 1772. sind die Fast-Tage vor diesen Festen ebenfalls aufgehoben, und soll dafür jedwede Mittwoch und Freytag durch die Advent-Zeit gefasset werden. Die vier Quatember-Fasten bleiben nach wie vor. Wie es aber mit der 40tägigen Fasten zu halten. wird jedes Jahr am Sonntage Estomihl von den Kanzeln öffentlich verkündiget.

Die aufgehobene Fest-Tage der Catholicken sind mit einem kleinen Stern angezeigt worden.

St 1867 234034 II

16.11.2005



[250-]

82-2005/95/3



**E**ine Königl. Majestät von Preussen, unser allergnädigster Herr, haben Kraft Dero unterm 29. Febr. 1744. erneuert und geschärften, hieneben gedruckten Edicts allergnädigst und ernstlich befohlen, daß in Dero gesammten Landen und Provinzen keine andere, als von Dero Akademie der Wissenschaften herausgegebene Calender einzuführen und zu gebrauchen, widrigentalls diejenige, welche sich unterstehen, fremde Calender, die nicht mit dem Stempel der Akademie der Wissenschaften authorisiret und bezeichnet, einzuführen, zu verkaufen oder zu kaufen, unter was Vorwand, Ausreden oder Entschuldigung es auch seyn möchte, sie seyn Einheimische oder Fremde, die Verkäufer mit 10 Rthlr. Strafe, und die Käufer mit 2 Rthlr. Strafe für jedes Stück belegen werden sollen; diesemnach wird nicht allein jedermannnlich hiermit gewarnet, sich für Schaden zu hüten, sondern es werden auch die Gerichte, Obrigkeiten, Accise-Zoll- und andere Bedienten jedes Orts in Städten, Flecken und Dörfern hiermit erinnert, genaue Obacht zu haben, daß gedachtem allergnädigsten Königl. Edict überall nachgelebet werde; Von den damider handelnden Personen aber ohne Aufsehen, obbenante Strafe bestreiten zu lassen, die Helfte davon für denjenigen, der es anzeigt und der das Geld bestreitet, und zwar für jeden den vierten Theil zurück zu behalten und die übrige Helfte an den Kriegs-rath, Herrn Gravius, nach Berlin einzusenden.

Costen sich einige Buchbinder unterstehen, die Calender höher als um begedruckten Preis zu verkaufen, oder das Königl. Edict nebst der Nachricht, wie die Calender verkauft werden sollen, oder auch die Jahrmärkte davon wegzulassen; so werden die Magisträte und Obrigkeiten jedes Orts, auch die FISCALen und Polizeybediente nicht nur hiermit authorisiret, sondern auch ersucht, auf geschene Anzeige, ohne alle Weitläufigkeit, für jeden zuviel genommenen Groschen, 1 Rthlr. Strafe, desgleichen für jeden incomplet verkauften Calender, wovon das obgedachte weggelassen, auch 1 Rthlr. Strafe, erlegen zu lassen: wovon die Helfte für ihre und des Denuncianten Bemühung zu behalten, die andere Helfte aber an den Herrn Kriegs-rath Gravius nach Berlin einzusenden.

Unter Approbation der Königl. Akademie der Wissenschaften werden auf dis 1783te Jahr nachstehende Sorten bey dem hierzu bestellten Factor, Herrn Johann Ernst Meyer, Bürger und Buchhändler, zu bekommen seyn, welchem aufgegeben zu veranstellen, daß nirgends in den Fürstenthumsstädten Ober- und Niederschlesiens Mangel an Calendern sey: Und daß sie ungebunden Duzendweise jedermann, insonderheit aber den Buchbindern und andern, so solche einzeln zu verkaufen pflegen, unweigerlich überlassen; hingegen wenn sie eingebunden, von niemand bey obengedachter



Bestrafung nicht höher als um beygesetzten Preis hintwieder verkauft werden sollen:  
Nemlich:

Die Calendar in 4to, das Duzend ungebunden 1 Rthlr. 15 Sgr. das Stück gebunden 4 Sgr.

Die in 12mo, das Duzend ungebunden 23 Sgr. das Stück gebunden 2 Sgr. 3 Pf.

Die großen und kleinen Contoir-Calendar, das Duzend 11 Sgr. einzeln 1 Sgr.

Es muß aber ein jeder dahin sehen, daß er nicht allzu überflüssige Calendar in Commission nehme, damit nicht an einem Orte zuviel übrig bleiben und am andern Orte fehlen.

**Nachstehende Sorten Genealogische, Teutsche und Französische Calendar sind so wohl bey dem Herrn K. Legsrath Gravius zu Berlin, als auch in allen Königl. Postämtern und seinem bestellten Factor zu Breslau, dem Herrn Meyer, für neben beygesetzte Preise zu bekommen.**

Der Genealogische Schreib- und Post-Calendar, worinnen außer den Calendarstücken, die Genealogie der jetztlebenden hohen Häupter und anderer Fürstl. Personen, auch die Postcours und mehrere bequeme Sachen enthalten, in Pergament gebunden, 27 Sgr.

Eben dieser Calendar, mit zwölf Kupferstichen zu den Monaten, 29 Sgr.

Dieser Calendar auf Schreibepapier, mit zwölf neuen sehr saubern Kupferstichen, in laquirten vergoldeten Bande, 214 Sgr.

Dieser Kupfer-Calendar in französischer Sprache, und vergoldeten Bande, 216 Sgr.

Die ganze kleine Louis-Calendar mit Kupferstichen, in vergoldeten Futteral, deutsch und französisch, 23 Sgr.

**EDICT,**



# EDICT, das Verboth fremder Calender betreffend.

De Dato Berlin, den 29ten Februarii 1744.

**V**on Gottes Gnaden Friedrich, König in Preußen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Römischen Reichs Erz-Cammerer und Churfürst, Souverainer und Oberster Herzog von Schlessien, ic. ic.

**W**ir haben höchst mißfällig vernommen, welcher gestalt das vormals auf Unsern allerhöchsten Befehl durch das ehemalige Feld - Kriegeres - Commissariat unter dem 9. Octob. 1741. wegen des Verboths fremder Calender ausgelassene Mandat in verschiedenen Unserer Schlessischen Landen nicht gehörig beobachtet; sondern mit Einführung fremder Calender mancherley Unter-Schleif getrieben, hierdurch aber dem zum gemeinen Nutzen gewidmeten Fond der Societät, die wir jüngst hin zu einer neuen Königl. Academie der Wissenschaften errichtet, und bey welcher diejenigen, welche in unsern Schlessischen Landen sich in den Wissenschaften ausnehmend hervorthun, ohne Unterschied aufgenommen werden sollen, merklicher Abbruch geschehen, und solcher Fond zu Bestreitung der darauf sowohl vorhin, als jezo aufs neue angewiesenen höchst nöthigen Ausgaben unzulänglich gemacht worden.

Da wir nun solchem Unserer heilsamen Absicht zuwiderlaufenden Unwesen nachzusehen durchaus nicht gemeinet sind; so haben wir demselben ernstlich zu steuern, den Inhalt der vorligen Verordnung zu wiederholen und noch deutlicher zu erklären, der Nothdurft erachtet; setzen, ordnen und wollen demnach, daß in Unserm souverainen Herzogthum Nieder- und Oberschlessien, imgleichen der Grafschaft Glatz, niemand, wes Standes und Condition er sey, unter was Vorwand, Ausrede oder Entschuldigung es wolle, einlegen von unsern Academie nicht verlegten, und mit derselben Stempel nicht bezeichneten Calender, groß oder klein, er mag Rahmen haben wie er wolle, zu führen, zu haben und zu gebrauchen, noch den Auswärtigen dergleichen einzuführen, oder darin öffentlich oder heimlich zu vertreiben, zugelassen seyn solle. Dahingegen wird die Academie dafür zu sorgen hiermit ausdrücklich angewiesen, daß nicht nur, wie bishero geschehen, allerhand Sorten guter Calender, von verschiedenen auch geringen Preiß, verfertigt, sondern auch zum Gebrauch Unserer Untertanen, beyder Religion wohl eingerichtet, und mit dienlichen Nachrichten, zum gemeinen Nutzen, versehen; hiernächst aber alle nöthige Anstalten getroffen werden, damit die Calender überall feil stehen, und in den kleinen Städten, wo keine Buchbinder vorhanden, den Acciseinnehmern zum Vertreib in benöthigter Anzahl geschicket und von ihnen, nach Abzug der gewöhnlichen Provision vor ihre Bemühung, der Academie richtig berechnet werden; daher wir denn demselben allesamt hienit einmal und vor allemal allergnädigst anbefehlen, sich den Debit der Calender bestermassen angelegen seyn zu lassen, und deshalb dem Directorio der Academie mit dem

erfor-



erforderlichen Nachrichten und Correspondenz unweigerlich und treulich an die Hand zu gehen.

Wenn auch anderer Orten ausserhalb Landes gute Calender verfertigt werden, und sich dazu einige Liebhaber in unsern Landen finden möchten; so sollen die Commissarii und Factores der Academie mit dem Vorbewußt des Directorii derselben, solche anschaffen, mit dem Stempel der Academie auf dem Titulblatt zeichnen, und hiernächst die Liebhaber gegen Bezahlung des doppelten Preises der einheimischen Calender von gleicher Sorte und Format damit versehen, wegen des besorgenden Unterschleifs aber, und damit dadurch die Einführung fremder Calender nicht gemein werde, soll nach Maassgab besagten Edicts, der Vertreib derselben bey nachgesetzter Strafe, der Academie gleichfalls privative und sonst niemand erlaubt seyn.

Damit nun diese Unsere Verordnung mit mehrerem Nachdruck beobachtet und genauer vollstreckt werde; so wollen wir, daß, wer dawieder gehandelt zu haben betreten, und ein oder mehr verbotene Calender bey ihm antreffen lassen, oder er dergleichen an sich gebracht zu haben überführet würde, alles Einwendens ungeachtet, das erstemal mit 2 Thlr. Geldbusse, oder wenn er solches zu erlegen nicht vermöchte, mit zwenztägiger Gefängniß; die aber, so dergleichen unzulässige Calender einzuführen sich unterstehen, sie seyn Einheimische oder Fremde, mit 10 Thlr. Geldbusse, nebst Einziehung und Confiscation solcher Calender, die bey mehr erfolgender Uebertretung jedesmal um noch eins so viel steigen, abgestraft, und sothane Geldbusse an unsere Academie der Wissenschaften zu erlegen, angehalten werden sollen, welche dann die Helffte davon dem Denuncianten und demjenigen, der das Geld bestreitet, und zwar jedem einen vierten Theil zufließen lassen, und seinen Rahmen, wenn er es begehret, verschwiegen halten muß.

Wir wollen ferner, daß Unsere Kriegs- und Domainencammern, Oberämter, Fürstl. Regierungen, Ober- und Untergerichte, Magisträte, Obrigkeiten, benannte Gerichts- halter, auch sämtliche Fiscäle, wie nicht minder die Accise- Zoll- und andere Bediente, sondernlich die Visitatores bey den Aecksen, ingleichen die Landdragoner und Policeybediente, auch die Schulken auf den Dörfern ihr Amt sowohl hierunter von selbst, als wenn sie deshalb angerufen werden, unweigerlich beobachten, und niemanden zur Ungebühr nachsehen, auch die Contravenienten jedesmal dem Directorio der Academie besonders anzeigen, oder die Verantwortung selbst über sich haben, und die von andern verwirkte Strafe aus ihren eigenen Mitteln zu erlegen schuldig seyn sollen. Und damit niemand mit dem Vorwand der Unwissenheit sich zu entschuldigen habe, so soll dieses unser Edict durch öffentlichen Anschlag in den gewöhnlichen Orten bekannt gemacht, und den großen Calendern von Wort zu Wort, den Kleinern aber im Auszug vorgelesen, und als eine jährliche wiederholte Publication geachtet werden.

Urkundlich unter Unserer Höchst eigenhändigen Unterschrift und vorgedrucktem Königl. Insignel. Gegeben zu Berlin, den 29. Febr. 1744.

(L.S.) Friedrich.

Gras Münchow.



# Dieses Jahr nach Jesu Christi Geburt

Ist (gemelter Rechnung nach) das

I 7 8 3te.

Erschaffung der Welt	—	—	—	—	—	—	—	—	5732.
Dem Leiden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Christi	—	—	—	—	—	—	—	—	1750.
Befehrung der Lande (Böhmen und Lausitz) vom Heiden zum Christenthum	—	—	—	—	—	—	—	—	(889.
	—	—	—	—	—	—	—	—	818.
Hochlöbliche Stiftung der Ehur- Fürsten	—	—	—	—	—	—	—	—	783.
Erfindung der hochschädlichen Büchsen und des Pulvers	—	—	—	—	—	—	—	—	403.
Erfindung der hochnugbaren Buchdrucker- Kunst	—	—	—	—	—	—	—	—	343.
Stiftung der Academien und hohen Schulen: Zu Lugdun 1403. Paris 992. Ferrara 666.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Padua 605. Wien 546. Heidelberg 407. Prag 407. Upsal 407. Eöln 394.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurth 391. Cracau 382. Würzburg 380. Leipzig 374. Moskau 364. Löwen 361.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifburg im Brißgau 344. Grieswalde 327. Basel 324. Tübingen 306. Mainz 301.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wittenberg 281. Brandfurth an der Oder 277. Marburg 257. Kopenhagen 244.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg 239. Jena 225. Straßburg 216. Leyden 208. Helmstädt 207.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altdorf 205. Gießen 181. Gröningen 169. Rinteln 161. Dorpat in Liefland 150.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kiel 117. Halle in Sachsen 89. Breslau 82. Göttingen 49 Jahr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Der Geburt Friedrichs des II. Königs von Preussen und Churfürstens zu Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	72
Antritt Seiner Regierung	—	—	—	—	—	—	—	—	44
Anfang des Alten oder Julianischen Calenders	—	—	—	—	—	—	—	—	1828
Anfang des Neuen oder Gregorianischen Calenders	—	—	—	—	—	—	—	—	201
Anfang des Verbesserten Calenders	—	—	—	—	—	—	—	—	84
Erbauung der Stadt Breslau 1025. Ereignis 613. Brleg 533. Groß- Slogau 592. Delß 846.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bunghau 486. Jahr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von

Hat nach dem

Neuen oder Gregorianischen Calender



Alten oder Julianischen Calender

28	Sonnen- Circul	28.
17.	Göldene Zahl oder Mond- Circul	17.
I.	Römer Zins- Zahl	I.
XXVI.	Epacta oder Mond- Zeiger	VII.
E.	Sonntags- Buchstab	A.
9 Wochen 4 Tage	Zwischen Wephnachten und Fastnachts- Sonntag	9 Wochen 0 Tag.
20 April.	Oster- Tag	16 April.
24 Wochen.	Zwischen Pfingsten und Advent	23 Wochen.
sind 23.	Sonntage nach Trinitatis	sind 22.

Die Rechnung zeigt den Eintritt der Sonne im Widder, oder den Frühlingsanfang den 20ten März. Der zunächst drauf folgende Voll- Mond fällt den 17ten April an einem Donnerstag; also ist der folgende Sonntag nemlich der 20te April der Oster- Sonntag. Im Alten Calender ist Ostern den 16ten April oder den 27ten April Neuen Calenders.



* Wochē. Tage.	1783. Neuer Calend. JANUAR.	1 und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Gewitter.	1782. Alter Calendar December.
1. Jesus wird am achten Tage beschnitten, Luc. 2.				
Mittw.	1 <b>Neu Jahr</b>	☿ Jesus segne uns! 24. (Erdnähe)	☿ stärm. u. Kalt	21 <b>Thomas</b>
Donn.	2 <b>Abel</b>	☿ 20. 8h. 8p. Nur der er	☿ Schneegest.	22 <b>Beata</b>
Freitag	3 <b>Daniel</b>	☿ 8 U. 48' M. Jennerfch. 64. 8p.	☿ unfreundlich	23 <b>Eugendr.</b>
Soñab.	4 <b>Matthias</b>	☿ *3. 8 geh. se. um 7 1/2 U. auf.	☿ kennt	24 <b>Adam Eva</b>
2. Von Christi Taufe im Jordan, Matth. 3.				
Von Christi Flucht in Egypten, Matth. 2.				
Sonnt.	5 <b>Con N. 3</b>	☿ Simeon 4 geht um 8 Uhr Morg. auf.	☿ gelinde Witte:	25 <b>B. H. Ebr.</b>
Mont.	6 <b>3 Kön.</b>	☿ Caspar Melch. Bath. *h. 0p.	☿ rund u. Th.	26 <b>Stephanus</b>
Dienst.	7 <b>Julianus</b>	☿ *4. *2. *2. sein Glück, der	☿ Wetter mit	27 <b>Job. Ev.</b>
Mittw.	8 <b>Erhardus</b>	☿ (in 2. 3 in 7. wohl zu thun	☿ Nebel und	28 <b>U. Sch. Kobl.</b>
Donn.	9 <b>Eilemann</b>	☿ 0h. 0p. 3 geht des Morgens be.	☿ Schneegest.	29 <b>Jonathan</b>
Freitag	10 <b>Reinhard</b>	☿ 10 Uhr 30' M. 04. 0p. 0p. geh.	☿ Sonnenschein	30 <b>David</b>
Soñab.	11 <b>Honorata</b>	☿ 0h. um 4 1/2 U. auf. ret. Der, der	☿ bewölkt. Luft	31 <b>Elyvester</b>
3. Jesus zwölf Jahr alt geht gen Jerusalem, Luc. 2.				
Sonnt.	12 <b>E. n Ep.</b>	☿ Reinhold 20. 24 im Herzen	☿ Frost bey heit	1 <b>2 M. 3. 1783</b>
Mont.	13 <b>Hilarius</b>	☿ 0p. 0p. 3 geht um 6 1/2 Uhr	☿ Luft u. Schne	2 <b>Abel</b>
Dienst.	14 <b>Felix</b>	☿ (Erdferne 2p. Morgens auf.	☿ voränderlich	3 <b>Daniel</b>
Mittw.	15 <b>Habacuc</b>	☿ 3 ist jetzt unsichtbar fühlte, von	☿ leidl. Wetter	4 <b>Matthias</b>
Donn.	16 <b>Marcellus</b>	☿ 8h. Stolz und Easern frey.	☿ trübe Luft	5 <b>Simeon</b>
Freitag	17 <b>Antonius</b>	☿ 24. 3 in 2. 3 in 2. das	☿ mild Regen	6 <b>3 Kön.</b>
Soñab.	18 <b>Prisca</b>	☿ 3 U. 19' Ab. unsrer Menschheit	☿ & wetter.	7 <b>Julianus</b>
4. Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa, Joh. 2.				
Sonnt.	19 <b>E. n Ep.</b>	☿ Sara 2 im Aph. Glück, nur	☿ trübe Luft	8 <b>3 in Ep.</b>
Mont.	20 <b>Kab. Seb.</b>	☿ 0 in 2. 4 geht früh um 7 Uhr	☿ Wind und	9 <b>Eilemann</b>
Dienst.	21 <b>Agnes</b>	☿ 0h. 0p. Morg. auf. Menschenliebe	☿ Regen, feuchte	10 <b>Reinhard</b>
Mittw.	22 <b>Vincentius</b>	☿ 24. sep. Die Jugend nur	☿ anfreund.	11 <b>Honorata</b>
Donn.	23 <b>Emerentia</b>	☿ (in 3. 0h. allein kam	☿ liches Wetter	12 <b>Reinhold</b>
Freitag	24 <b>3 M. 3. E.</b>	☿ Timotheus 04. *3. 0p. 0p.	☿ Schnee u. tr.	13 <b>Hilarius</b>
Soñab.	25 <b>Pauli Ber.</b>	☿ 20. wahre Ruhe geben: Sie	☿ 7% Es erk.	14 <b>Felix</b>
5. Vom Aufstiegen und Hinstreichen, Matth. 8.				
Sonnt.	26 <b>3 in Ep.</b>	☿ 4 U. 12' Morg. *h. 0p. 0p.	☿ wieder Frost	15 <b>3 in Ep.</b>
Mont.	27 <b>Chrysostom.</b>	☿ 3 geht früh um 6 Uhr auf. stärke	☿ und Schnee	16 <b>Marcellus</b>
Dienst.	28 <b>Carolus</b>	☿ (Erdn. 0p. *2. uns im Tod;	☿ gewölckel. Ob!	17 <b>Antonius</b>
Mittw.	29 <b>Valerius</b>	☿ *2. 3 geht gleich nach 4 Uhr Morg.	☿ heitre Luft	18 <b>Prisca</b>
Donn.	30 <b>Adelguada</b>	☿ 0h. auf. Sie lehrt uns fröhlich	☿ anhaltend.	19 <b>Sara</b>
Freitag	31 <b>Cyrus</b>	☿ 04. 3 wird des Abends sichtbar	☿ 3 Frostw.	20 <b>Kab. Seb.</b>

1. *Es ist das Jahr 1783. Ich habe mich in der  
 Provinz Mainz. Gutsherrn in Mainz  
 Kammerrath. 3. Julius Schmidt 2. Vor-  
 der Schmidt 2. hinter Schmidt 2. salba Rögge  
 2. Rühm. Dittmar 1. Dr. H. Blach  
 Im 6. im Jahr Kindflucht von 7. 8. in der  
 8. in die Gung. 1783. 1784.*

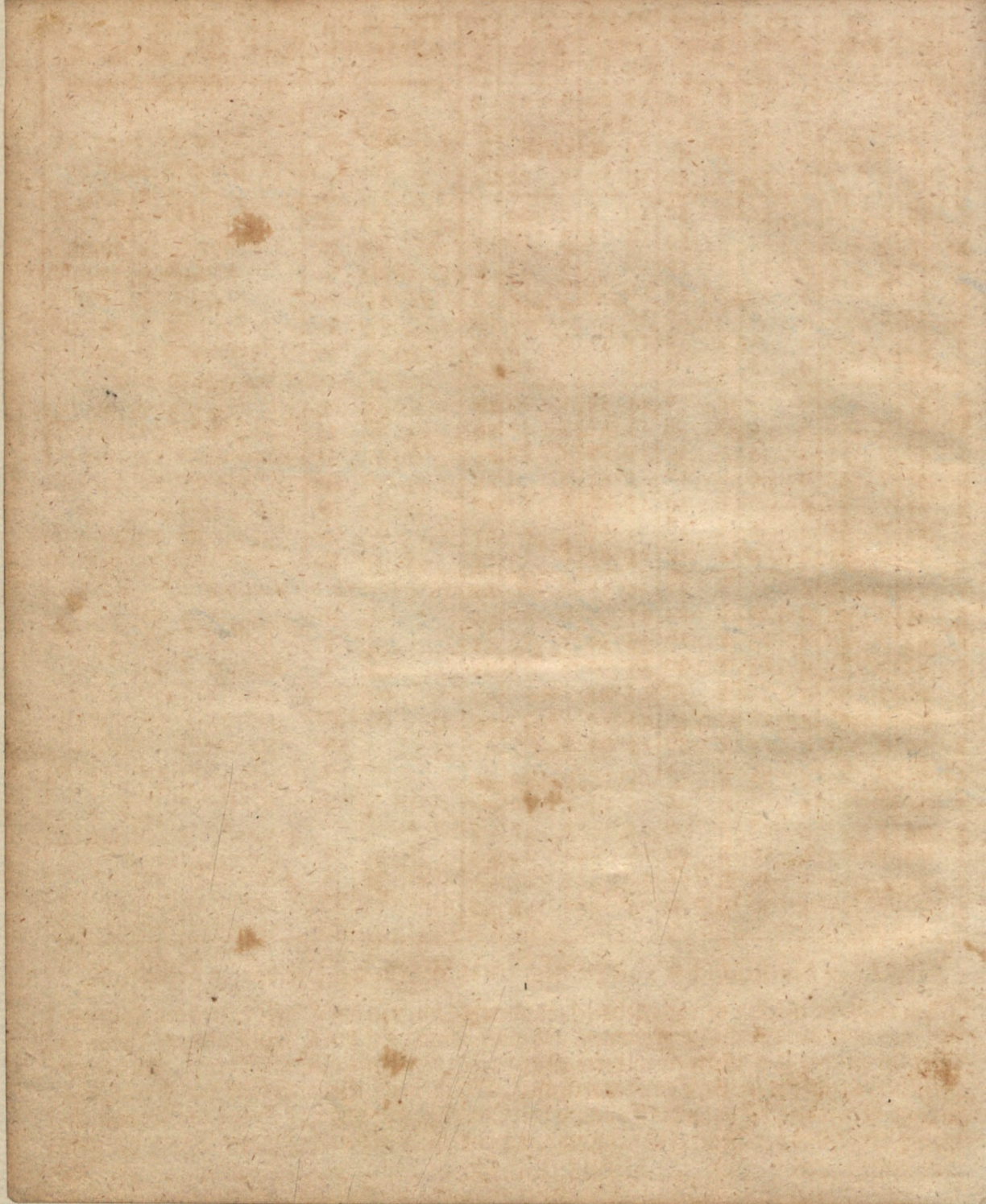
2. *Es ist das Jahr 1783. Ich habe mich in der  
 Provinz Mainz. Gutsherrn in Mainz  
 Kammerrath. 3. Julius Schmidt 2. Vor-  
 der Schmidt 2. hinter Schmidt 2. salba Rögge  
 2. Rühm. Dittmar 1. Dr. H. Blach  
 Im 6. im Jahr Kindflucht von 7. 8. in der  
 8. in die Gung. 1783. 1784.*

3. *Es ist das Jahr 1783. Ich habe mich in der  
 Provinz Mainz. Gutsherrn in Mainz  
 Kammerrath. 3. Julius Schmidt 2. Vor-  
 der Schmidt 2. hinter Schmidt 2. salba Rögge  
 2. Rühm. Dittmar 1. Dr. H. Blach  
 Im 6. im Jahr Kindflucht von 7. 8. in der  
 8. in die Gung. 1783. 1784.*

4. *Es ist das Jahr 1783. Ich habe mich in der  
 Provinz Mainz. Gutsherrn in Mainz  
 Kammerrath. 3. Julius Schmidt 2. Vor-  
 der Schmidt 2. hinter Schmidt 2. salba Rögge  
 2. Rühm. Dittmar 1. Dr. H. Blach  
 Im 6. im Jahr Kindflucht von 7. 8. in der  
 8. in die Gung. 1783. 1784.*

5. *Es ist das Jahr 1783. Ich habe mich in der  
 Provinz Mainz. Gutsherrn in Mainz  
 Kammerrath. 3. Julius Schmidt 2. Vor-  
 der Schmidt 2. hinter Schmidt 2. salba Rögge  
 2. Rühm. Dittmar 1. Dr. H. Blach  
 Im 6. im Jahr Kindflucht von 7. 8. in der  
 8. in die Gung. 1783. 1784.*







Tages Unbr. Uhr, M.	⊙ Aufg. Uhr, M.	⊙ Unterg. Uhr, M.	Tages Länge. St. M.	Nachts Länge. St. M.	⊙ U. M. Uhr, M.	Tages Länge. St. M.
5 59	8 7	3 53	7 46	16 14	6 23	1
5 59	8 6	3 54	7 48	16 12	7 44	2
5 58	8 5	3 55	7 49	16 11	U. R.	3
5 58	8 5	3 55	7 50	16 10	5 12	4
5 57	8 4	3 56	7 52	16 8	6 44	5
5 57	8 3	3 57	7 54	16 6	8 10	6
5 56	8 2	3 58	7 56	16 4	9 33	7
5 55	8 1	3 59	7 58	16 2	10 50	8
5 54	8 0	4 0	8 0	16 0	U. B.	9
5 53	7 59	4 1	8 2	15 58	0 3	10
5 52	7 58	4 2	8 4	15 56	1 16	11
5 51	7 57	4 3	8 6	15 54	2 29	12
5 50	7 56	4 4	8 8	15 52	3 40	13
5 49	7 55	4 5	8 10	15 50	4 53	14
5 48	7 54	4 6	8 12	15 48	6 0	15
5 48	7 53	4 7	8 14	15 46	6 57	16
5 47	7 52	4 8	8 16	15 44	7 42	17
5 46	7 51	4 9	8 18	15 42	8 15	18
5 45	7 49	4 11	8 22	15 38	U. R.	19
5 45	7 48	4 12	8 24	15 36	6 20	20
5 44	7 47	4 13	8 26	15 34	7 36	21
5 43	7 45	4 15	8 30	15 30	8 53	22
5 42	7 44	4 16	8 32	15 28	10 11	23
5 40	7 42	4 18	8 36	15 24	11 33	24
5 39	7 41	4 19	8 38	15 22	U. B.	25
5 38	7 39	4 21	8 42	15 18	0 53	26
5 36	7 37	4 23	8 46	15 14	2 22	27
5 35	7 35	4 25	8 50	15 10	3 51	28
5 33	7 33	4 27	8 54	15 6	5 14	29
5 32	7 32	4 28	8 56	15 4	6 21	30
5 30	7 30	4 30	9 0	15 0	7 8	31

**Januar hat 31 Tage.**

Fortsetzung der Geschichte von Pohlen, die Umstände der Disidenten betreffend.

Den 12. Febr. wagten es ohngefähr achthundert Mann von den Conföderirten auf Fahrzeugen über die Weichsel zu kommen, und einen Anfall auf den Oberstlieutenant Lange zu thun; zu gleicher Zeit rückte ein anderes Corps gegen den General Branicki vor. An beyden Orten lief es nicht gut für die Conföderirten ab. Der General Branicki trieb das Corps, das ihn angreifen wolte, bis unter die Canonen von Syniel zurück, und das Corps des Oberstlieutenants Lange, das der General Suwarow commandirte, trieb die achthundert Mann, die über die











<b>Tages- Habr.</b>	<b>Uhr.</b>	<b>Min.</b>	<b>Uhr.</b>	<b>Min.</b>	<b>Uhr.</b>	<b>Min.</b>	<b>Uhr.</b>	<b>Min.</b>	<b>Uhr.</b>	<b>Min.</b>	<b>Uhr.</b>	<b>Min.</b>
5	28	7	28	4	32	9	4	14	56	7	40	1
5	27	7	27	4	33	9	6	14	54	U. N.		2
5	26	7	25	4	35	9	10	14	50	6	56	3
5	24	7	23	4	37	9	14	14	46	8	19	4
5	23	7	22	4	38	9	16	14	44	9	36	5
5	21	7	20	4	40	9	20	14	40	10	52	6
5	20	7	18	4	42	9	24	14	36	U. B.		7
5	18	7	16	4	44	9	28	14	32	0	6	8
5	17	7	15	4	45	9	30	14	30	1	20	9
5	15	7	13	4	47	9	34	14	26	2	34	10
5	14	7	11	4	49	9	38	14	22	3	44	11
5	12	7	9	4	51	9	42	14	18	4	45	12
5	11	7	7	4	53	9	46	14	14	5	35	13
5	9	7	6	4	54	9	48	14	12	6	13	14
5	7	7	4	4	56	9	52	14	8	6	41	15
5	6	7	2	4	58	9	56	14	4	7	2	16
5	4	7	0	5	0	10	0	14	0	U. N.		17
5	2	6	58	5	2	10	4	13	56	6	38	18
5	0	6	56	5	4	10	8	13	52	7	56	19
4	58	6	54	5	6	10	12	13	48	9	16	20
4	56	6	52	5	8	10	16	13	44	10	40	21
4	54	6	51	5	9	10	18	13	42	U. B.		22
4	52	6	49	5	11	10	22	13	38	0	7	23
4	51	6	47	5	13	10	26	13	34	1	35	24
4	49	6	45	5	15	10	30	13	30	3	0	25
4	47	6	43	5	17	10	34	13	26	4	12	26
4	45	6	41	5	19	10	38	13	22	5	5	27
4	44	6	39	5	21	10	42	13	18	5	43	28

Horning hat 28 Tage.

die Weichsel gekommen waren, über diesen Fluß wieder zurück. Es wurde zu beyden Seiten sehr tapfer und hartnäckig gefochten, doch verlohren die Conföderirten ungleich mehr und kamen sonderlich von ihnen viele in der Weichsel um. Pulawski hielt sich indessen zu Ezenstchow ganz stille, hatte aber allenthalben seine Spions, die ihm von allem, was vorgieng, Bericht abstatterten. Am 24. März grif der Oberstlieutenant Sapuchin den Marschal Zarembo, der sich mit seinen Husaren und Ulanen bey Petrkau gesetzt hatte, an, nachdem er von dem Obersten Dremisz eine Verstärkung erhalten. Er trelb die Conföderirten aus einander, und es blieben zwey Mittelfter und verschiedene Officiers auf dem Plage. Zarembo retirirte sich durch die Flucht, und verlohre seine Bagage. Im April machte der General Branicki, welcher mit seinen Ulanen und achthundert Mann zu Fuß von Cracau aufgebrochen war, einjige Bewegungen gegen Tyniec.











<b>Tages</b> <b>Uhr, M.</b>	<b>Uhr, M.</b>	<b>Uhr, M.</b>	<b>Uhr, M.</b>	<b>Tages</b> <b>St. M.</b>	<b>Nachts</b> <b>St. M.</b>	<b>Uhr, M.</b>	<b>Uhr, M.</b>	<b>Uhr, M.</b>
4	42	6	37	5	23	10	46	13 14
4	40	6	35	5	25	10	50	13 10
4	37	6	33	5	27	10	54	13 6
4	35	6	31	5	29	10	58	13 2
4	33	6	29	5	31	11	2	12 58
4	31	6	27	5	33	11	6	12 54
4	29	6	26	5	34	11	8	12 52
4	27	6	24	5	36	11	12	12 48
4	25	6	22	5	38	11	16	12 44
4	23	6	20	5	40	11	20	12 40
4	20	6	18	5	42	11	24	12 36
4	18	6	16	5	44	11	28	12 32
4	16	6	14	5	46	11	32	12 28
4	14	6	12	5	48	11	36	12 24
4	11	6	10	5	50	11	40	12 20
4	9	6	8	5	52	11	44	12 16
4	7	6	6	5	54	11	48	12 12
4	5	6	4	5	56	11	52	12 8
4	3	6	2	5	58	11	56	12 4
4	1	6	0	6	0	12	0	12 0
3	59	5	58	6	2	12	4	11 56
3	57	5	56	6	4	12	8	11 52
3	55	5	54	6	6	12	12	11 48
3	53	5	52	6	8	12	16	11 44
3	51	5	50	6	10	12	20	11 40
3	49	5	48	6	12	12	24	11 36
3	47	5	46	6	14	12	28	11 32
3	43	5	44	6	16	12	32	11 28
3	40	5	42	6	18	12	36	11 24
3	37	5	40	6	20	12	40	11 20
3	34	5	38	6	22	12	44	11 16

**Mertz hat 31 Tage.**

und Landseron, und streifte bis in die Gegend von Blala, wo jetzt der General Zawolski das Commando führte. Bei solcher Gelegenheit machte er einige Gefangene. Den 9. that er einen Anfall auf den Marschall der Litthauischen Conföderation Kossakowski. Der Oberste Karlobilski vertheilte hierbey die Brücke zu Bryzowa, welcher Posten von etliche dreyßig Mann den Russen zu Theil wurde, der Kossakowski aber gewann hierdurch Zeit, sich in eine gute Position zu setzen, und verhinderte, daß man ihm nichts anhaben konnte. Branicki langte darauf zu Cracau an, und brachte zwey gefangene französische Officiers von der Legion Lorraine mit, die der



* Wochen Tage.	1783 Neuer Calendar. <b>APRILIS.</b>	und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Erwehlungen und Geultter.	1783 Alter Calendar. <b>MARTIUS.</b>
Dienst.	1 Hugo	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	Gellinde Wit-	21 Benedictus
Mittw.	2 Epiphanius	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	terung, warm	22 Dietrich
Donn.	3 Feod. Christ.	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	u heitre Luft,	23 Theodoricus
Freitag	4 Amorosius	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	u warmer	24 Casimirus
Soñab.	5 Abigail	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	25 Mar. Verk.
15 Von der Juden Kasterung wieder Christum, Joh. 8.				
Soñnt.	6 E. 7. Judica	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	26 A. 4. Eatare
Montag	7 Aaron	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	27 Robertus
Dienst.	8 Liborius	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	28 Malchus
Mittw.	9 Bogislauß	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	29 Eustasius
Donn.	10 Ezechiel	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	30 Adonias
Freitag	11 Leo	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	31 Amos
Soñab.	12 Julius	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	1 Alt. April
16 Von Christi Einzug in Jerusalem, Matth. 21.				
Soñnt.	13 E. 6. Palm.	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	2 E. 7. Judica
Montag	14 Tiburtius	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	3 Feod. Christ.
Dienst.	15 Charisius	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	4 Amorosius
Mittw.	16 Malachias	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	5 Abigail
Donn.	17 Grundom.	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	6 Eusebius
Freitag	18 Charfreitag	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	7 Aaron
Soñab.	19 Herimogen	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	8 Liborius
17 Von Christi Auferstehung, Marci 16.				
Soñnt.	20 E. 5. Oster.	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	9 A. 6. Palm.
Montag	21 Ostermont.	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	10 Ezechiel
Dienst.	22 Cajus	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	11 E. 6.
Mittw.	23 Georgius	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	12 Julius
Donn.	24 Albertus	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	13 Eusebius
Freitag	25 Marc. Ev.	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	14 Charfreitag
Soñab.	26 Ezechias	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	15 Charisius
18 Ev. Von Christi Erscheinung, Joh. 20.				
Soñnt.	27 E. 1. Quas.	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	16 A. 7. Oster.
Montag	28 Blais	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	17 Ostermont.
Dienst.	29 Reimund	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	18 Osterdienst.
Mittw.	30 Erasmus	☿ 9. 18. Ab. Aprilis. ☐ h.	☿ 8 Oschein,	19 Herimogen

datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

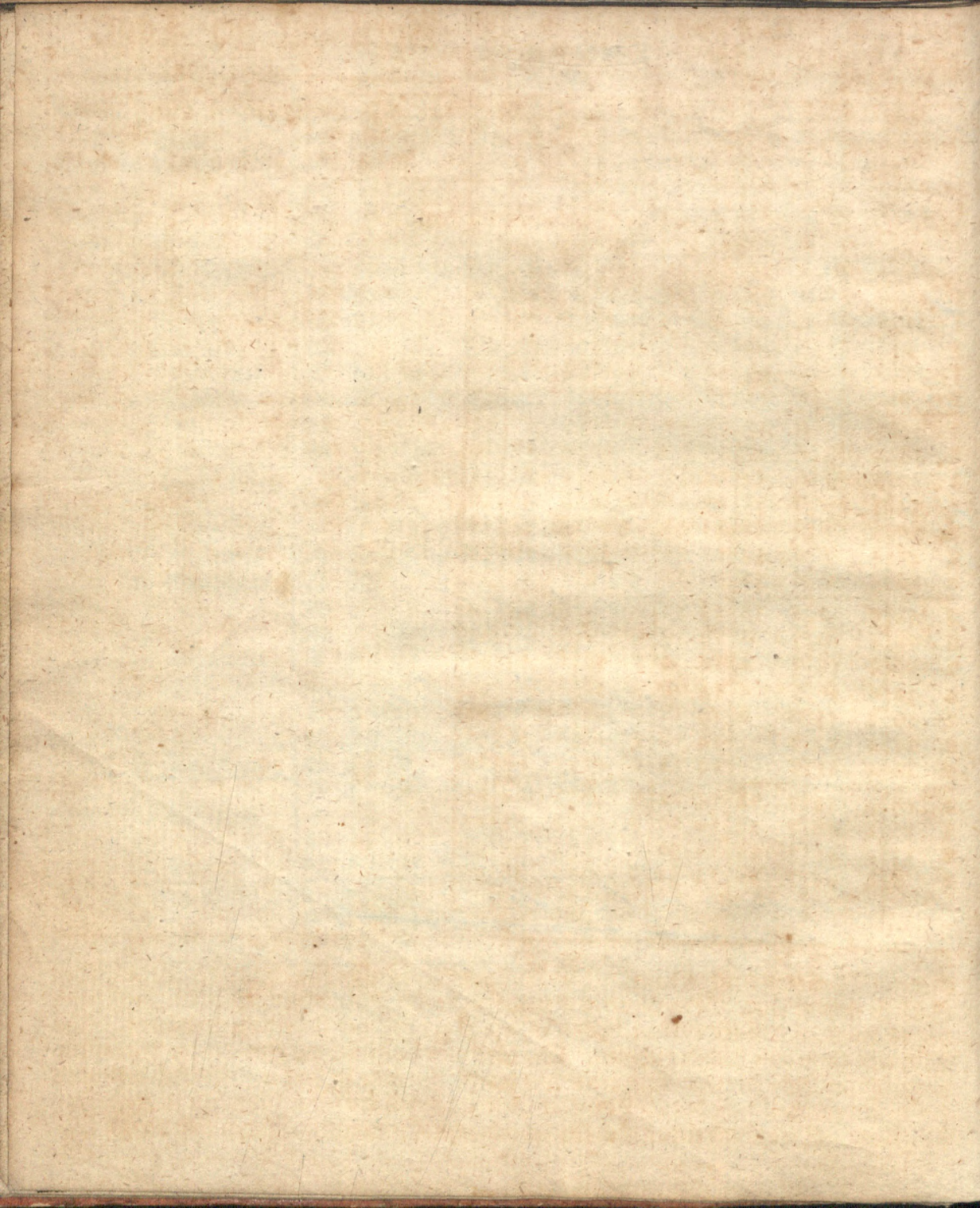
datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

datu in Aprilis. nur 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.







[illegible]

April hat 30 Tage.

General Biomesnil errichtet hatte. Den Russen wurde indessen die Zeit vor dem Cracauischen Schlosse ziemlich lang. Der General Suwarow, der die Blokade commandirte, fieng daher den 22. April an dasselbe stark zu beschiesen, um es zur baldigen Uebergabe zu zwingen. Die Noth war darin aufs höchste gestiegen. Die Soldaten ließen sich mit Stricken die Mauer hinunter, um auf solche Art zu entkommen und zu den Russen über zu lauffen. Endlich capitulirte der Commandant Choisy den 26. April frühe, und ergab sich mit seiner Garnison zu Kriegesgefangenen. Sie bestund etwan noch aus siebenhundert Gemeinen und sieben und vierzig Officiers











Tages Uhr.	Uhr.	Aufg.	Uhr.	Unterg.	Uhr.	Tages Länge.	St.	M.	Nächts Länge.	St.	M.	M.	Uhr.	M.	Mon.
2	6	4	42	7	18	14	36	9	24	4	3				1
2	2	4	40	7	20	14	40	9	20	U. N.					2
1	59	4	38	7	22	14	44	9	16	10	24				3
1	56	4	37	7	23	14	46	9	14	11	28				4
1	52	4	35	7	25	14	50	9	10	U. N.					5
1	49	4	33	7	27	14	54	9	6	0	21				6
1	46	4	32	7	28	14	58	9	2	0	59				7
1	43	4	30	7	30	15	0	9	0	1	28				8
1	40	4	28	7	32	15	4	8	56	1	50				9
1	37	4	27	7	33	15	6	8	54	2	6				10
1	33	4	25	7	35	15	10	8	50	2	19				11
1	29	4	24	7	36	15	12	8	48	2	31				12
1	25	4	22	7	38	15	16	8	44	2	42				13
1	20	4	21	7	39	15	18	8	42	2	55				14
1	15	4	19	7	41	15	22	8	38	3	9				15
1	8	4	17	7	43	15	26	8	34	3	30				16
1	1	4	16	7	44	15	28	8	32	U. N.					17
0	53	4	15	7	45	15	30	8	30	11	2				18
0	46	4	13	7	47	15	34	8	26	11	59				19
0	38	4	12	7	48	15	36	8	24	U. N.					20
0	30	4	11	7	49	15	38	8	22	0	36				21
0	19	4	10	7	50	15	40	8	20	1	2				22
0	0	4	9	7	51	15	42	8	18	1	19				23
0		4	8	7	52	15	44	8	16	1	34				24
	4	7	7	53	15	46	8	14	1	46	25				25
	4	6	7	54	15	48	8	12	1	57	26				26
	4	4	7	56	15	52	8	8	2	7	27				27
	4	3	7	57	15	54	8	6	2	20	28				28
	4	2	7	58	15	56	8	4	2	36	29				29
	4	1	7	59	15	58	8	2	2	57	30				30
	4	0	8	0	16	0	8	0	0	U. N.					31

May hat 31 Tage.

ciers, worunter aber viel Kranke waren. Sie wurden Inſgeſamt von den beyden Generalen Surwarow und Branicki mit vieler Gürtigkeit behandelt und ihnen ihre Equipage gelaffen, aber als Gefangene nach Lemberg transportirt. Das Schloß wurde ſogleich von den Ruſſen beſetzt. Dieſer Verluſt machte die Conſöderirten ſehr kleinlaut. Sie hatten groſſe Dinge darauf gebaut, wenn ſie dieſes Schloß erhalten würden. Sie diſponirten ſchon über die Reichskleinodien, die ſich darin befanden. Die Stadt Cracau ſelbſt ſahen ſie ſchon in ihrer Gewalt, und es war von der Generalconſöderation beſchloſſen, ihre Reſidenz daſelbſt zu nehmen. Sie bedauerten bey



1783	1783	1783	1783
Bochen	Neuer Calendar.	und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Alter Calendar.
Seite.	JUNIUS.	Erweichungen und Gemitter.	MAJUS.
23 Vom Tröster dem heiligen Geist, Joh. 15. 16.			
Sonnt.	1 E. 6. Er. H. J.	1 Gottschalk 120 Erd. Ge.	1 Osch warm
Montag	2 Edeltrud	2 8 h Δ 8 8 h nicht gleich nach	2 u. angenehm,
Dienst.	3 Erasmus	3 8 2 10 U. Ab. auf, u. 4 um halb	3 heitre Lust,
Mittw.	4 Caroline	4 8 7 12 Uhr wohnst u Natur	4 kühl u trocken
Donn.	5 Bonifacius	5 2 ist des Ab. gegen 2: st. sichtbar.	5 8 8 Osch
Freitag	6 Benignus	6 8 geht um 11. Morg. aufst, was	6 abwechselnd,
Sonab.	7 Lucretia	7 8 8 Δ h 8 8 * 8. die Welt	7 8 8 Oblick,
24 Von der Sendung des heiligen Geistes, Joh. 14.			
Sonnt.	8 F. Pfingstf.	8 8 11 9 Morg. Medard, * 8	8 Heiter u tro.
Montag	9 Pfingstmont	9 8 8 4 4 8 ist noch: St.	9 cken Wetter,
Dienst.	10 Onophrius	10 8 8 8 sichtbar. regiert, die	10 8 Regen und
Mittw.	11 Quatemb	11 8 8 8 8 Barnabas 8 4 8. erste hat	11 Oschein wech.
Donn.	12 Olympia	12 8 in 8 * 8 Δ 8 8. uns oft,	12 8 selt ab, an.
Freitag	13 Ant. r. P.	13 8 8 8 * 4. Δ 8 8 wird unsichtb.	13 haltender Re.
Sonab.	14 Elsäus	14 8 in 8 8. die andre nie ver.	14 8 8 gen.
25 Ev. Von Christi Gespräch mit Nicodemus, Joh. 3.			
Cath. Mir ist gegeben alle Gewalt, Matth. 28.			
Sonnt.	15 E. Trinitat.	15 8 11. 36 Morg. Wit. 1 Erdn	15 Feuchte Luft
Montag	16 Justina	16 8 8 8 * 8 8. führt. Für	16 und trübes
Dienst.	17 Montanus	17 8 8 8 8 8 ist des Morg um 11.	17 8 Wetter,
Mittw.	18 Grailanus	18 8 in Süd und 7 um halb 3 Uhr.	18 8 Osch. Re.
Donn.	19 Fronleichn.	19 8 Gervasius. ein erhabnes Herz	19 gentwetter bep
Freitag	20 Florentina	20 8 * 8 * 4 8 Δ 8. ist in den	20 8 kühlere Lust,
Sonab.	21 Alexius S. J.	21 8 11 59 Ab. Oins, längster	21 Obl. Strich.
26 Ev. Vom reichen Mann und armen Lazarus, Lucä 16.			
Cath. Vom großen Abendmahl, Lucä 14			
Sonnt.	22 E. i. n. Trin.	22 10000 M. Achat. Tag Somers	22 regent, Donner,
Montag	23 Basilus	23 Anfang 8 8 geht um Mitter.	23 8 8 bewölkt.
Dienst.	24 Joh. Tauf.	24 8 Δ h 8 4 nach auf. Thranen	24 8 8 ter Himmel,
Mittw.	25 Prosperin.	25 8 * 8 8 8 * 8. selbst, mehr Wol.	25 8 8 warmer Osch
Donn.	26 Jeremias	26 8 Δ 4 8 geht nach 10: U. Ab. unt.	26 8 8 angenehm u.
Freitag	27 Wladislaus	27 8 * 8 und ist noch 1: st. sichtbar.	27 8 8 bewölkt,
Sonab.	28 Josua	28 8 1 Erd. 8 h 8. lust noch als	28 8 8 warm Wet.
27 Ev. Vom großen Abendmahl, Lucä 14.			
Cath. Vom verlohrnen Schaf und Groschen, Lucä 15.			
Sonnt.	29 E. i. n. Trin.	29 8 11. 8 Ab. De. V. Heusch	29 8 8 ter, Oschein
Montag	30 Theodosius	30 8 8 8 8 in 8 8. Schmerz.	30 8 8 und Regen.

*Lied des heiligen Geistes*

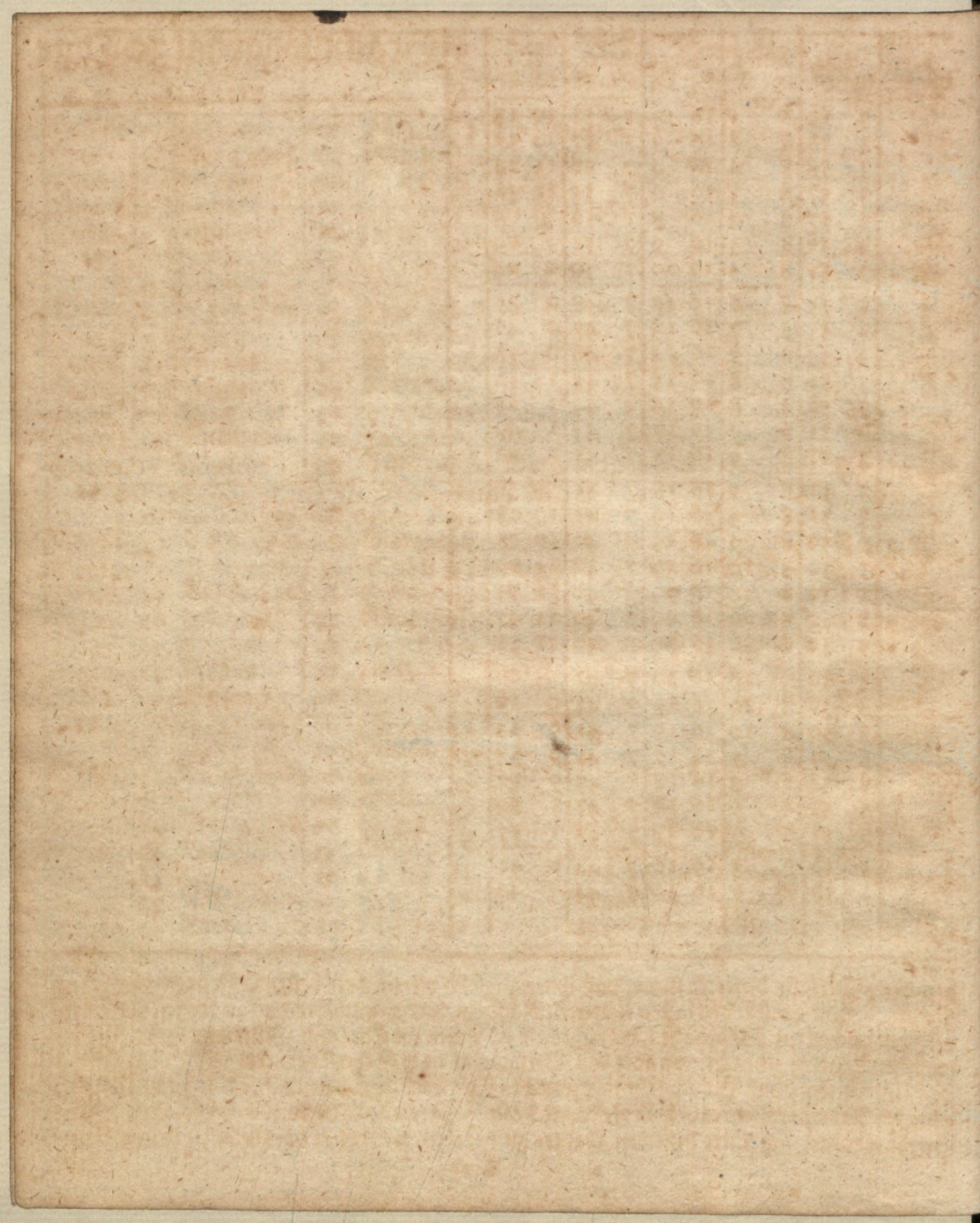
*1. Lied des heiligen Geistes*

*1. Lied des heiligen Geistes*

*Lied des heiligen Geistes*

*Das Lied des heiligen Geistes*







Brachnionat hat 30 Tage

Zeit schimmert der Tag die ganze Nacht hindurch

Tages- Nubr.	Aug. Uhr, M.	Unterq. Uhr, M.	Tages- Länge.	Nachts- Länge.	U. M.				
Uhr, M.			St. M.	St. M.	Uhr, M.				
3	59	8	1	16	2	7	58	10	14
3	58	8	2	16	3	7	57	10	57
3	58	8	2	16	4	7	56	11	28
3	57	8	3	16	6	7	54	11	52
3	57	8	4	16	8	7	52	U. 3	
3	56	8	5	16	9	7	51	0	10
3	55	8	5	16	10	7	50	0	24
3	55	8	6	16	12	7	48	0	35
3	55	8	7	16	13	7	47	0	46
3	53	8	7	16	14	7	46	0	58
3	52	8	8	16	15	7	45	1	10
3	52	8	8	16	16	7	44	1	26
3	51	8	9	16	17	7	43	1	49
3	51	8	9	16	18	7	42	2	23
3	51	8	9	16	18	7	41	N. M.	
3	51	8	9	16	19	7	41	10	28
3	50	8	9	16	19	7	40	10	58
3	50	8	10	16	20	7	40	11	20
3	50	8	10	16	20	7	40	11	35
3	50	8	10	16	20	7	40	11	47
3	50	8	10	16	20	7	40	11	58
3	50	8	10	16	20	7	41	N. 3.	
3	50	8	10	16	19	7	41	0	10
3	50	8	10	16	19	7	41	0	23
3	51	8	9	16	19	7	42	0	38
3	51	8	9	16	18	7	42	0	56
3	51	8	9	16	18	7	42	1	20
3	51	8	9	16	17	7	43	1	55
3	52	8	8	16	16	7	44	2	42
3	52	8	8	16	16	7	44	3	40

ben dem Verluste dieser Festung, daß ihnen zugleich vierzig ihrer besten Officiers verlohren gegangen. Diese bestanden fast in lauter Ausländern, lauter muthigen und zu großen Unternehmungen geschickten Waghalsen, die nichts als ein Erleb zur Ehre und Glück aus ihrem Vaterlande nach Polen gebracht, nun aber das Verhängniß nach Sibirien führte.

Unterdessen stand Pulawski immer noch bey Egenstochow und beschäftigte sich mit Veytreibung des Probiantes, den er in diese Festung schaffte. Zarembo hatte von der Generalcommission Befehl erhalten, sich unter desselben Ordres zu begeben, welches er aber nicht zu thun gesonnen



1783		1783		1783		1783	
Wochen	Neuer Calendar.	J und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.		Erwehlung und Gewässer.		Alter Calendar.	
Tag.	JULIUS			JUNIUS			
Dienst	1 Theobald.	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mittw.	2 Mar. Helmsf.	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Donn.	3 Cornelius	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Freitag	4 Ulrichus	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Sonab.	5 Anshelmus	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Ev. Vom verlohrnen Schaaß und Groschen, Lucä 15.		Ev. Lucä 14.					
Cath. Vom Fischzug Petri, Lucä 5.							
Sonnt.	6 E. 3. n. Trin.	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Montag	7 Esther	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Dienst	8 Killianus	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mittw.	9 Corvillus	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Donn.	10 Israel	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Freitag	11 Eleonora	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Sonab.	12 Henricus	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Ev. Von den Werken der Barmherzigkeit, Lucä 6.		Ev. Lucä 15.					
Cath. Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.							
Sonnt.	13 E. 4. n. Trin.	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Montag	14 Bonavent.	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Dienst	15 Apost. Thell	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mittw.	16 Balthoe	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Donn.	17 Aephus	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Freitag	18 Rosina	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Sonab.	19 Marjana	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Ev. Vom reichen Fischzug Petri, Lucä 5.		Ev. Lucä 6.					
Cath. Von Speisung 4000 Mann, Marci 8.							
Sonnt.	20 E. 5. n. Trin.	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Montag	21 Braxedis	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Dienst	22 Mar. Magd	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mittw.	23 Apollin.	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Donn.	24 Christina	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Freitag	25 Jacobus	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Sonab.	26 Anna	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Ev. Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.		Ev. Lucä 5.					
Cath. Von den falschen Propheten, Matth. 7.							
Sonnt.	27 E. 6. n. Trin.	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Montag	28 Eleggried	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Dienst	29 Mariba	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mittw.	30 Beatrix	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Donn.	31 Ignaz, Josof	♂	♂	♂	♂	♂	♂

Transport der Schana Hofmann  
auf Bayerns - - - 3. v. 15 1/2 Ld  
zu Mayen des J. 18  
an Gef. 200 - - - 2 - - -  
von Frankfurt zu Mayen - - - 15 - - -  
von Frankfurt zu - - - 5 - - -  
" - - - 20 - - -

6 - 25 - 6

---

also out of Orlan ————— 10/4/69  
Exp Jan 4<sup>th</sup> — July out 40 of the 100  
the 100 are in Jan ————— 17 - 6  
Jan 11<sup>th</sup> Aug: was in the 100 ————— 20 -







Tages Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Tages Länge.	St. M.	Nacht Länge.	St. M.	U. M.	Uhr.	St.
3	53	8	7	16	15	7	45	9	51	1
3	53	8	7	16	14	7	46	10	10	2
3	54	8	6	16	13	7	47	10	25	3
3	54	8	6	16	12	7	48	10	37	4
3	54	8	5	16	10	7	50	10	47	5
3	55	8	5	16	9	7	51	10	58	6
3	56	8	4	16	8	7	52	11	10	7
3	57	8	3	16	6	7	54	11	24	8
3	58	8	2	16	4	7	56	11	43	9
3	58	8	2	16	3	7	58	U. B.	10	10
3	59	8	1	16	2	7	58	0	11	11
4	0	8	0	16	0	8	0	0	53	12
4	1	7	59	15	58	8	2	1	54	13
4	2	7	58	15	56	8	4	3	18	14
4	3	7	57	15	54	8	6	U. M.	15	15
4	4	7	56	15	52	8	8	9	34	16
4	6	7	54	15	48	8	12	9	49	17
4	7	7	53	15	46	8	14	10	1	18
4	8	7	52	15	44	8	16	10	13	19
0	0	4	9	15	42	8	18	10	25	20
0	19	4	11	15	38	8	22	10	38	21
0	30	4	12	15	36	8	24	10	56	22
0	38	4	13	15	34	8	26	11	19	23
0	47	4	14	15	32	8	28	11	50	24
0	55	4	15	15	30	8	30	U. B.	25	25
1	3	4	16	15	28	8	32	0	33	26
1	10	4	18	15	24	8	36	1	28	27
1	15	4	19	15	22	8	38	2	34	28
1	20	4	21	15	18	8	42	3	47	29
1	25	4	22	15	16	8	44	5	2	30
1	29	4	24	15	12	8	48	6	15	31

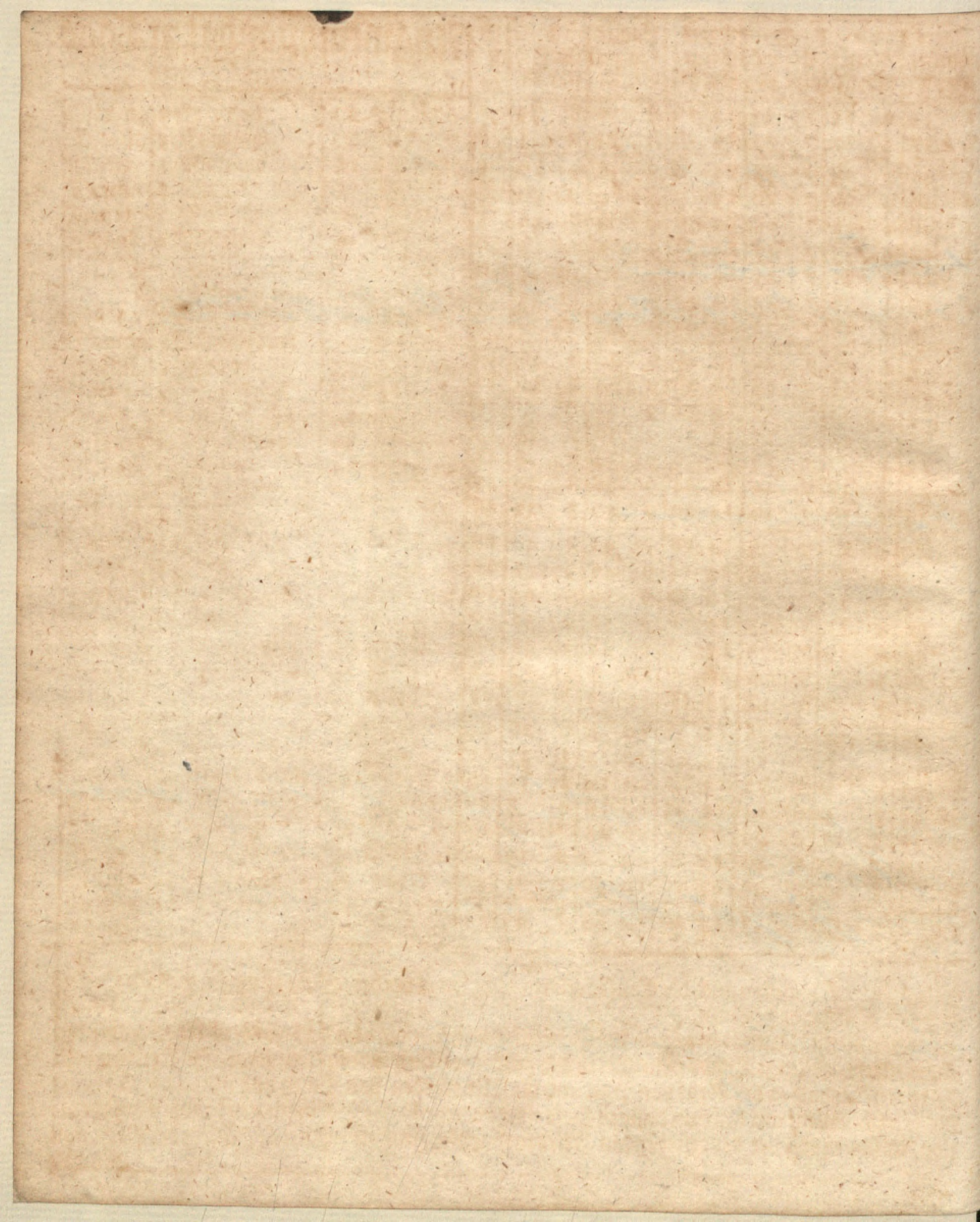
# Heumonath bat 31 Tage.

war. Sein Corps war durch verschiedene unglückliche Coups bis auf funfzehnhundert Mann geschmolzen, und er stund auf dem Sprunge, sich dem Könige zu unterwerfen. Die Russen unter dem General Surwarow waren indessen bemühet, sich auch von Tyniec und Landskron Meister zu machen. Sie waren auch so glücklich, sich ohne Schwierigkeit der starken Schanzen vor Tyniec zu bemächtigen, worauf sie diese Festung förmlich belagerten, und nicht zweifelten, daß sich dieser Ort nicht bald ergeben würde, weil es ihm an Lebensmitteln fehlte, die französischen Officiers aber, welche sich daselbst und zu Landskron befanden, den 17. May beide Festungen verlas-











Tages Unterr. Uhr. M.		Aufg. Uhr. M.		Unterrg. Uhr. M.		Tages Länge. St. M.		Nachts Länge. St. M.		M. Uhr. M.		Tage
1	33	4	25	7	35	15	10	8	50	8	54	1
1	37	4	27	7	33	15	6	8	54	9	5	2
1	40	4	28	7	32	15	4	8	56	9	17	3
1	44	4	30	7	30	15	0	9	0	9	30	4
1	48	4	32	7	28	14	56	9	4	9	46	5
1	52	4	33	7	27	14	54	9	6	10	9	6
1	56	4	35	7	25	14	50	9	10	10	44	7
1	59	4	37	7	23	14	46	9	14	11	35	8
2	2	4	38	7	22	14	44	9	16	U.	33	9
2	6	4	40	7	20	14	40	9	20	0	46	10
2	10	4	42	7	18	14	36	9	24	2	16	11
2	13	4	44	7	16	14	32	9	28	4	54	12
2	16	4	45	7	15	14	30	9	30	7	55	13
2	19	4	47	7	13	14	26	9	34	8	8	14
2	22	4	48	7	12	14	24	9	36	8	20	15
2	24	4	50	7	10	14	20	9	40	8	32	16
2	27	4	52	7	8	14	16	9	44	8	46	17
2	30	4	53	7	7	14	14	9	46	9	2	18
2	33	4	55	7	5	14	10	9	50	9	24	19
2	36	4	57	7	3	14	6	9	54	9	52	20
2	38	4	59	7	1	14	2	9	58	10	31	21
2	41	5	0	7	0	14	0	10	0	11	23	22
2	44	5	2	6	58	13	56	10	4	U.	33	23
2	47	5	4	6	56	13	52	10	8	0	26	24
2	50	5	6	6	54	13	48	10	12	1	37	25
2	53	5	7	6	53	13	46	10	14	2	52	26
2	55	5	9	6	51	13	42	10	18	4	8	27
2	58	5	11	6	49	13	38	10	22	U.	33	28
3	1	5	13	6	47	13	34	10	26	7	19	29
3	4	5	15	6	45	13	30	10	30	7	31	30
3	6	5	17	6	43	13	26	10	34	7	44	31

Augustmonat hat 31 Tage

Augustmonat hat 31 Tage

sen hatten. Es mußten auch die Conföderirten nicht lange vorher Biala räumen, weil die Oesterreicher diese Stadt besetzten.

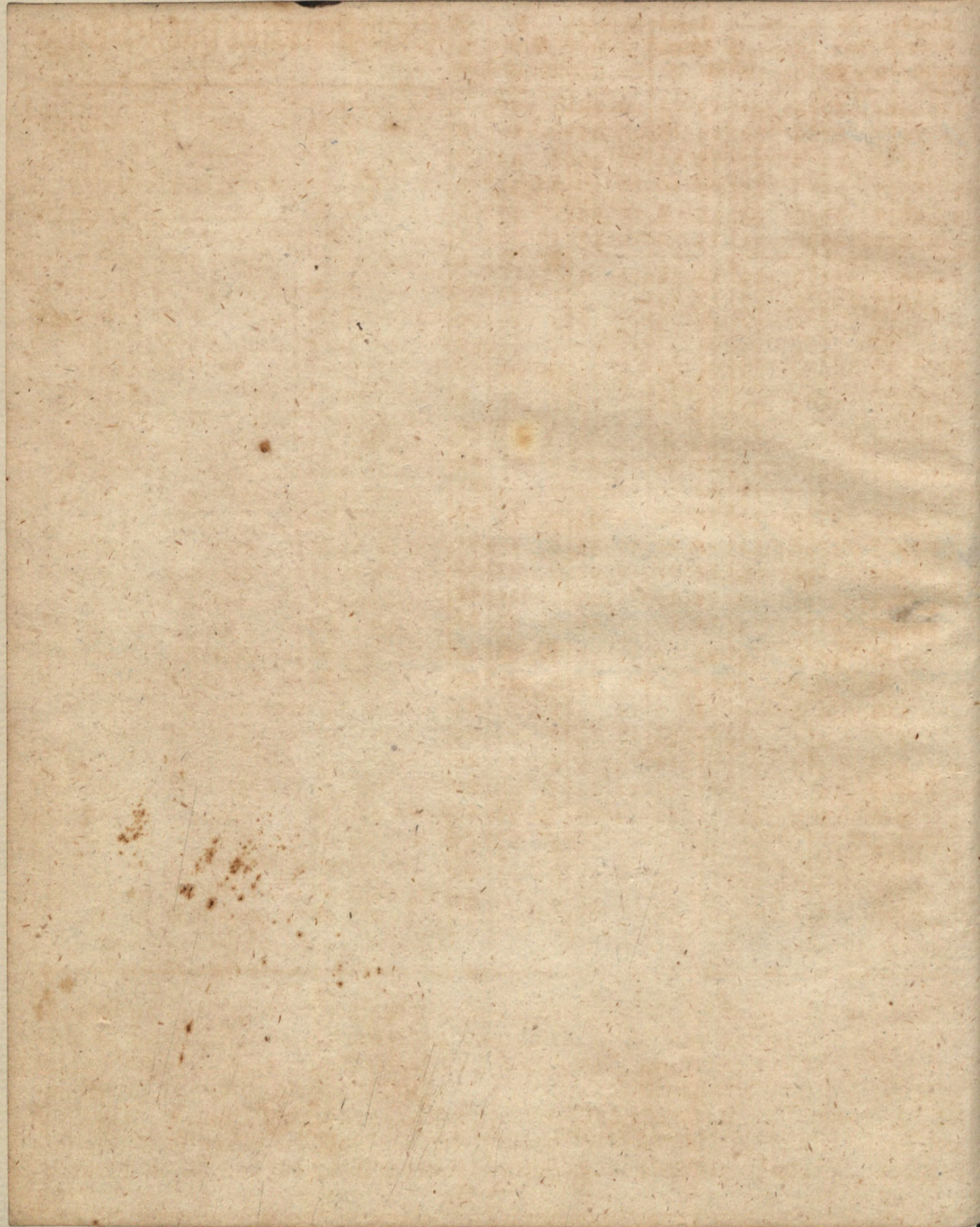
Bei diesen Umständen gerieth die Generalconföderation, und da besonders die Preussischen und Oesterreichischen Truppen in Polen sich immer weiter ausbreiteten, in große Verlegenheit. Es thaten deshalb der Graf von Pac, und die Wojwoden von Posen und Rawa im May eine Reise nach Wien, um bey dem dasigen Hofe einige vortheilhafte Bedingungen für die Conföderation, in Ansehung der bevorstehenden Friedenshandlungen, zu erhalten. Allein der Fürst von

Raunig











Tages Uhr, M.		☉ Uhr, M.		☾ Uhr, M.		Tages Länge.		Nachts Länge.		☽ Uhr, M.		Herbstmonat hat 30 Tage	
Uhr, M.	St. M.	Uhr, M.	St. M.	Uhr, M.	St. M.	Uhr, M.	St. M.	Uhr, M.	St. M.	Uhr, M.	St. M.		
3	9	5	19	6	41	13	22	10	38	7	59	1	
3	12	5	21	6	39	13	18	10	42	8	20	2	
3	15	5	23	6	37	13	14	10	46	8	49	3	
3	17	5	25	6	35	13	10	10	50	9	32	4	
3	20	5	27	6	33	13	6	10	54	10	35	5	
3	22	5	29	6	31	13	2	10	58	11	36	6	
3	24	5	31	6	29	12	58	11	2	U. 3.		7	
3	26	5	33	6	27	12	54	11	6	1	27	8	
3	29	5	34	6	26	12	52	11	8	2	19	9	
3	31	5	35	6	25	12	50	11	10	4	29	10	
3	34	5	37	6	23	12	46	11	14	U. 3.		11	
3	37	5	39	6	21	12	42	11	18	6	46	12	
3	40	5	41	6	19	12	38	11	22	6	58	13	
3	42	5	43	6	17	12	34	11	26	7	15	14	
3	44	5	45	6	15	12	30	11	30	7	34	15	
3	46	5	47	6	13	12	26	11	34	7	59	16	
3	49	5	47	6	11	12	22	11	38	8	33	17	
3	51	5	51	6	9	12	18	11	42	9	22	18	
3	53	5	53	6	7	12	14	11	46	10	21	19	
3	55	5	55	6	5	12	10	11	50	11	30	20	
3	57	5	56	6	4	12	8	11	52	U. 3.		21	
3	59	5	58	6	2	12	4	11	56	0	42	22	
4	1	6	0	6	0	12	0	12	0	1	18	23	
4	3	6	2	5	58	11	56	12	4	3	14	24	
4	5	6	4	5	56	11	52	12	8	4	31	25	
4	7	6	6	5	52	11	48	12	12	5	48	26	
4	9	6	8	5	52	11	44	12	16	U. 3.		27	
4	12	6	10	5	50	11	40	12	20	6	15	28	
4	14	6	12	5	48	11	36	12	24	6	34	29	
4	16	6	14	5	46	11	32	12	28	7	0	30	

Raunk's gab ihnen gleich bey ihrer Ankunft zu verstehen, daß man ihnen als Privatpersonen alle Ehre und Achtung erweisen würde, nur als Abgeordnete der Conföderation könnte man sie nicht annehmen. Es wurde ihnen zugleich angedeutet, die bekannte Acte, in welcher die Conföderirten vor einiger Zeit den Thron für erlediget erklärt, in dem Grod zu Oswiecken förmlich zu widerrufen. Sie gaben keine Antwort darauf, sondern reiseten bald nachher von Wien ab. Der Graf von Pac soll hierauf mit Thronen der Generalconföderation das Schicksal von Polen vorgestellet haben. Der bisherige Marschall von Zarembo hatte das Glück, daß seine Vergleichspuncte, die



1783		1783		
Neuer Calendar.		Alter Calendar.		
Wochen	Tag.	Erwehlungen	Tag.	
OCTOBER.		SEPTEMBER.		
Mittw.	1 Volkmar	☾ 2 rückg. 8 <sup>h</sup> 0 <sup>h</sup> Δ 8 <sup>h</sup> ist des	Feuchte Luft,	20 Quaremb.
Donn.	2 Voltradius	☾ Nachts um 12 U. in Süd. edle	8 regnigt kal-	21 Mar. Evang.
Freitag	3 Franc. Borg.	☾ 11. 47' Ab. * 8 <sup>h</sup> 1 <sup>h</sup> Erdn.	ter Wind und	22 Mauritius
Soñab.	4 Franciscus	☾ * 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 1 <sup>h</sup> 7. Traurigkeit	8 <sup>h</sup> Regen,	23 Joseas
Ev. Von der Wittwen Sohn zu Nain, Lucā 7.		Ev. Matth. 6.		
Eath. Vom größten Gebot, Matth. 22.				
Sonnt.	5 Eib. Endtes.	☾ Ehrenfr. * 8 <sup>h</sup> 0 <sup>h</sup> 0 <sup>h</sup> verbessert	8 <sup>h</sup> heit're	24 Ais n. Trin.
Montag	6 Fides	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 2 ist unfrucht. nur das	8 <sup>h</sup> Luft, warm	25 Eleophas
Dienst.	7 Spes	☾ * 8 <sup>h</sup> Δ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> . Herz. Ein Wei.	und angeneh-	26 Eusebius
Mittw.	8 Charitas	☾ in 8. * 7 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> geht des Abends	me Herbstwit-	27 Cosm. Dam
Donn.	9 Dionysius	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> um 11 U. unter. fer	8 <sup>h</sup> terung. Leid.	28 Wencesla.
Freitag	10 Gideon	☾ 8 <sup>h</sup> 0 U. 36' Ab. bleibt groß,	8 <sup>h</sup> liches. Wet-	29 Michaelis
Soñab.	11 Burchard	☾ Δ 8 <sup>h</sup> 0 <sup>h</sup> 4 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> wenn Erd und	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> ter, Wind	30 Hieronym.
Ev. Vom Wasserbüchigen, Lucā 14.		Ev. Lucā 7.		
Eath. Vom Gichtbrüchigen, Matth. 9.				
Sonnt.	12 Eib. n. Trin.	☾ Maximil. 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> . Himmel bricht.	und Stelchre-	1 Ais. Alt. Ver.
Montag	13 Angelus	☾ Δ 4 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> ist um 11 U. Ab. in Süd.	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> gen, sehr	2 Voltradius
Dienst.	14 Calixtus	☾ * 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> geht des Ab. um 9 Uhr	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> windig und	3 Jairus
Mittw.	15 Hedwig *	☾ unter. Ihn decken kann ihr	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> trübe.	4 Franciscus
Donn.	16 Gallus	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 0 <sup>h</sup> Δ 8 <sup>h</sup> . Fall, doch ihn er.	Wind u. hei-	5 Ehrenfried
Freitag	17 Henning	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> schrecken nicht.	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> ter trockenes	6 Fides
Soñab.	18 Lucas Ev.	☾ 8 <sup>h</sup> 9 U. 44' Morg. 0 <sup>h</sup> 4 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup>	Wetter, Reif.	7 Spes
Ev. Vom vornehmsten Gebot, Matth. 22.		Ev. Lucā 14.		
Eath. Von der königlichen Hochzeit, Matth. 22.				
Sonnt.	19 Eib. n. Trin.	☾ Ptolom. 8 <sup>h</sup> zurückg. in Δ 8 <sup>h</sup>	Kalter Wind,	8 Ais. 17. n. Trin.
Montag	20 Wendelin	☾ 7 <sup>h</sup> geht um 10 U. Ab. unt. Nur	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> Nachtsfrö-	9 Dionysius
Dienst.	21 Ursula	☾ Δ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> . das ist wahre Luft, die	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> ste, trockene	10 Gideon
Mittw.	22 Cordula	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> in 8. * 8 <sup>h</sup> . Keine Reue	Luft, stürmisch	11 Burchard
Donn.	23 Severinus	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> in m Δ 7 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> . quält. Ja,	und regnigt.	12 Maximilian
Freitag	24 Nathanael	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> geht um 4 U. Morg. unt.	Temperirt u.	13 Angelus
Soñab.	25 Crispinus	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> . Flagen ist erlaubt, je	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> bewölkte	14 Calixtus
Ev. Vom Gichtbrüchigen, Matth. 9.		Ev. Matth. 22.		
Eath. Von des königlichen Sohn, Joh 4.				
Sonnt.	26 Eib. n. Trin.	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 11. 17' M. Wintersch Am.	Luft abwech-	15 Ais. 18 n. Trin.
Montag	27 Sabina	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> * 4. doch verzweifelt	seind, heit're	16 Gallus
Dienst.	28 Sim. Jud. *	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> ist des Ab. um nicht.	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> kalt und	17 Henning
Mittw.	29 Engelhard	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> in 8. * 8 <sup>h</sup> 10 U. in Süd. und	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> unfreundl	18 Lucas Evang.
Donn.	30 Theodora	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> geht um 4 U. M. unt.	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> feuchte	19 Ptolomäus
Freitag	31 Wolfg.	☾ 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> Erdn. 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> . Geduldig	8 <sup>h</sup> 8 <sup>h</sup> Witterung.	20 Wendelin

2<sup>d</sup> April 1885







# Weinmonat hat 31 Tage.

Tages- Nur.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Tages- Länge.	St. M.	Nachts- Länge.	St. M.	U. M.	Uhr.	Uhr.	
Uhr.	M.	Uhr.	M.	Uhr.	M.	Uhr.	M.	Uhr.	M.	Uhr.	
4	17	6	16	5	44	11	28	12	32	7	41
4	20	6	18	5	42	11	24	12	36	8	36
4	22	6	20	5	40	11	20	12	40	9	50
4	24	6	22	5	38	11	16	12	44	11	17
4	27	6	24	5	36	11	12	12	48	U. M.	5
4	29	6	26	5	34	11	8	12	52	0	45
4	31	6	27	5	33	11	6	12	54	2	14
4	33	6	29	5	31	11	2	12	58	3	38
4	35	6	31	5	29	10	58	13	2	5	1
4	37	6	33	5	27	10	54	13	6	U. M.	10
4	40	6	35	5	25	10	50	13	10	5	28
4	42	6	37	5	23	10	46	13	14	5	45
4	44	6	39	5	21	10	42	13	18	6	6
4	46	6	41	5	19	10	38	13	22	6	39
4	47	6	43	5	17	10	34	13	26	7	21
4	50	6	45	5	15	10	30	13	30	8	17
4	52	6	47	5	13	10	26	13	34	9	21
4	54	6	49	5	11	10	22	13	38	10	32
4	56	6	51	5	9	10	18	13	42	11	47
4	58	6	52	5	8	10	16	13	44	U. M.	20
5	0	6	54	5	6	10	12	13	48	1	1
5	1	6	56	5	4	10	8	13	52	2	16
5	2	6	58	5	2	10	4	13	56	3	32
5	3	7	0	5	0	10	0	14	0	4	51
5	5	7	2	4	58	9	56	14	4	6	11
5	6	7	4	4	56	9	52	14	8	U. M.	16
5	7	7	6	4	54	9	48	14	12	5	10
5	9	7	7	4	53	9	46	14	14	5	45
5	12	7	9	4	51	9	42	14	18	6	35
5	13	7	11	4	49	9	38	14	22	7	43
5	14	7	13	4	47	9	34	14	26	9	8



die er dem Könige vorgeschlagen, genehmiget wurden. Der König schickte daher den Obersten Bisczewski zu ihm, um seine Truppen, die fast aus zwentausend Mann noch bestanden, zu übernehmen, und mit solchen eine neue vorgeschriebene Einrichtung zu machen. Als sich Zarembo zuerst mit einem Schreiben bey dem Russischen Ambassadeur meldete, bekam er eine harte Antwort, die ihn aber nicht abschreckte. Hätte sich Zarembo, der einer der besten unter den Conföderirten war, einige Monate eher bequemet, so würden ihn viel vortheilhaftere Bedingungen bewilliget worden seyn. Als Pulawski hörte, daß Zarembo so gute Bedingungen bey seiner Unterwerfung



1783		1783	
Wochen Tage.	Neuer Calendar. <b>NOVEMBER.</b>	und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Erweichungen und Gewitter. <b>OCTOBER.</b>
Samst.	1. <b>Aller Heilig.</b>	8 U 34' Ab. *h0 * 2 Leiden *	Winda, 21 <b>Ursula</b>
45	Ev. Von der königlichen Hochzeit, Matth. 22. Eath. Vom Könige und Schuldnecht, Matth. 18.		Ev. Matth. 9.
<b>Sonnt.</b>	2 <b>Ezo. Aller G.</b>	Δ 2 ♀ wird Morg. sichtbar. ist unfreundlich	22 <b>A. 19. n. Trin.</b>
<b>Montag</b>	3 <b>Gott-lob-lob</b>	♂ richtig. Δ ♀ der Menschheit	23 <b>Severinus</b>
<b>Dienst.</b>	4 <b>Car. l. Borg.</b>	♂ in 8. *h 20' d als Morgens.	24 <b>Rathanael</b>
<b>Mittw.</b>	5 <b>Blandina</b>	♂ * 7 10' sich größte Pflicht.	25 <b>Crispinus</b>
<b>Donn.</b>	6 <b>Leonhard</b>	♂ □ 5 hge um 8 U Ab. unt. u.	26 <b>Amandus</b>
<b>Freitag</b>	7 <b>Engelbert</b>	♂ □ 4 8 8 8 uan 3: u Morg.	27 <b>Sabina.</b>
<b>Sonab.</b>	18 <b>Severus</b>	♂ Δ 5 7 geht um 9 Ugr Ab. unt.	28 <b>Simon Jud</b>
46	Ev. Von des königlichen Sohn, Joh. 4. Eath. Vom Zinsgroschen, Matth. 22.		Ev. Matth. 22.
<b>Sonnt.</b>	9 <b>E. n. Trin.</b>	♂ 3 U. 9' M. Theodor. Δ 4	29 <b>A. 20. n. Trin.</b>
<b>Montag</b>	10 <b>Landolph</b>	♂ glim * 2 12 Morg. 2 ft.	30 <b>Theodora</b>
<b>Dienst.</b>	11 <b>Mart. Bisch</b>	♂ Δ 2 ficht. ♀ ist des Morg. 1 ft.	31 <b>Wolfgang</b>
<b>Mittw.</b>	12 <b>Jonas</b>	♂ □ 5 Δ 8 ficht. Kein Glück aus	1 <b>Ant. n. Trin.</b>
<b>Donn.</b>	13 <b>Stan. Kofk.</b>	♂ 8 h 12 9 U. Ab. in Süd. und	2 <b>Aller Seelen</b>
<b>Freitag</b>	14 <b>Levinus</b>	♂ ♀ richtig. Erdb. 8 7 □ 8. dieser	3 <b>Gott-lob-lob</b>
<b>Sonab.</b>	15 <b>Leopold</b>	♂ Δ 1 □ 8 geht um 3 U. M. unter	4 <b>Carol. Borg</b>
47	Ev. Vom Schuldnecht, Matth. 18. Eath. Von des Jairi Tochterlein, Matth. 9.		Ev. Joh. 4.
<b>Sonnt.</b>	16 <b>E. 2. n. Trin.</b>	♂ Hom. * 2. Welt, ist, das uns	5 <b>A. 21. n. Trin.</b>
<b>Montag</b>	17 <b>Alphäus</b>	♂ 6 U 10' Morg. glücklich	6 <b>Leonhard</b>
<b>Dienst.</b>	18 <b>Weighard</b>	♂ in 8. Δ 5 * 2. macht und	7 <b>Engelbert</b>
<b>Mittw.</b>	19 <b>Elisabeth</b>	♂ ♀ in 8. Δ 4 2 ist um 8: Uhr des	8 <b>Severus</b>
<b>Donn.</b>	20 <b>Herrmann</b>	♂ * 4 0 □ 8 8 Ab. in Si. den.	9 <b>Theodorus</b>
<b>Freitag</b>	21 <b>Mar. Opfer</b>	♂ 8 2 ♀ ist noch 1 ft. ficht. und	10 <b>Landolph</b>
<b>Sonab.</b>	22 <b>Alphonsus</b>	♂ in 2 * h 0 4 zufrieden stellt.	11 <b>Mora Bild</b>
48	Ev. Vom Zinsgroschen, Matth. 22. Eath. Vom Gräuel der Verwüstung, Matth. 24.		Ev. Matth. 24.
<b>Sonnt.</b>	23 <b>E. 3. n. Trin.</b>	♂ Clemens 8 8. Ein Bensolet	12 <b>A. 22. n. Trin.</b>
<b>Montag</b>	24 <b>Josias</b>	♂ 11. 48 n. Ehrlich * 7 Δ 8	13 <b>Briccius</b>
<b>Dienst.</b>	25 <b>Catherina</b>	♂ 12 Morg. 3 ft sich u. 1 ft	14 <b>Lev nus</b>
<b>Mittw.</b>	26 <b>Conrad</b>	♂ □ 5 * 2 um 4 U. auf wirft	15 <b>Leopold</b>
<b>Donn.</b>	27 <b>Jaroslav</b>	♂ in Erdn. 8 5 * 2. mehr als alle	16 <b>Homerus</b>
<b>Freitag</b>	28 <b>Günther</b>	♂ 8 4 * 5 □ 2 ♀ wird unf. h. 1 ft.	17 <b>Alphäus</b>
<b>Sonab.</b>	29 <b>Eberhard</b>	♂ □ 5 2 in 8 U. Ab. in Süd. Re	18 <b>Belghard</b>
49	Ev. Vom Einzug Christi in Jerusalem, Matth. 21. Eath. Von den Zeichen des jüngsten Tages, Lucä 21.		Ev. Matth. 22.
<b>Sonnt.</b>	30 <b>E. 4. n. Trin.</b>	♂ und Regen	19 <b>A. 23. n. Trin.</b>

Nov 4. 1892

2 Iron 1 gold  
1 yellow copper etc. 15 of  
100 gold coins and  
1 yellow copper coin







<b>Tages</b> <b>Uhr. M.</b>	<b>Uhr. M.</b>	<b>Uhr. M.</b>	<b>Uhr. M.</b>	<b>Tages</b> <b>Uhr. M.</b>	<b>Uhr. M.</b>	<b>Nachts</b> <b>Uhr. M.</b>	<b>Uhr. M.</b>	<b>Uhr. M.</b>	<b>Uhr. M.</b>
5	15	7	15	4	45	9	30	14	37
5	18	7	16	4	44	9	28	14	32
5	20	7	18	4	42	9	24	14	36
5	21	7	20	4	40	9	20	14	40
5	23	7	22	4	38	9	16	14	44
5	24	7	23	4	37	9	14	14	46
5	26	7	25	4	35	9	10	14	50
5	27	7	27	4	33	9	6	14	54
5	28	7	28	4	32	9	4	14	56
5	30	7	30	4	30	9	0	15	0
5	32	7	32	4	28	8	56	15	4
5	33	7	33	4	27	8	54	15	6
5	34	7	35	4	25	8	50	15	10
5	36	7	36	4	24	8	48	15	12
5	38	7	38	4	22	8	44	15	16
5	39	7	39	4	21	8	42	15	18
5	40	7	41	4	19	8	38	15	22
5	42	7	42	4	18	8	36	15	24
5	43	7	44	4	16	8	32	15	28
5	44	7	45	4	15	8	30	15	30
5	45	7	47	4	13	8	26	15	34
5	47	7	48	4	12	8	24	15	36
5	46	7	49	4	11	8	22	15	38
5	47	7	50	4	10	8	18	15	42
5	48	7	52	4	8	8	16	15	44
5	49	7	53	4	7	8	14	15	46
5	50	7	54	4	6	8	12	15	48
5	51	7	55	4	5	8	10	15	50
5	52	7	57	4	3	8	6	15	54
5	53	7	58	4	2	8	4	15	56

**Wintermon. hat 30 Tage**

erhalten hatte, suchte er sich gleichfalls mit dem Könige und den Russen auszusöhnen. Er schrieb deshalb einen Brief an den Russischen Ambassadeur. Allein sein Brief wurde unerbroschen zurück gegeben.

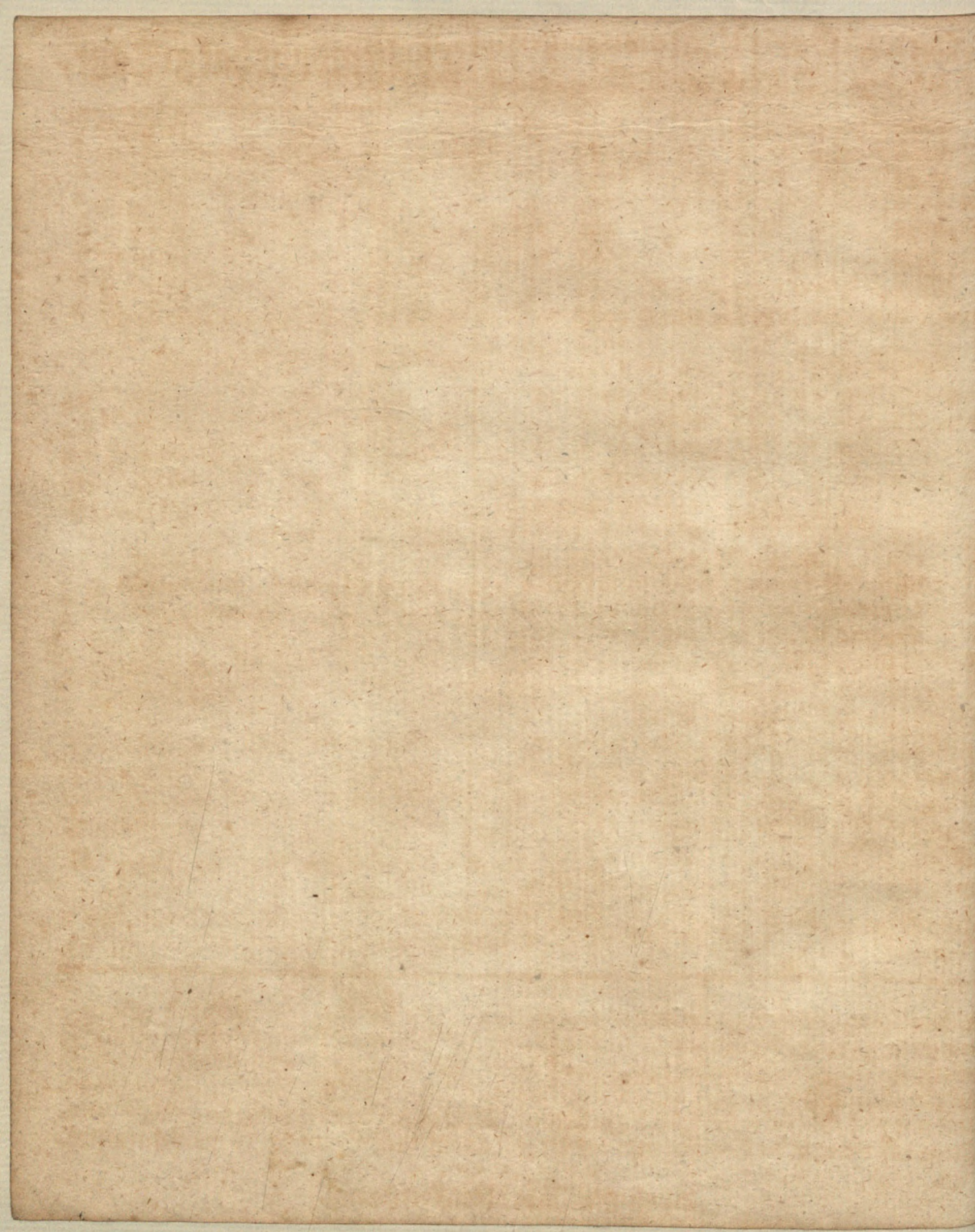
Doch war es in der Gegend von Warschau immer noch nicht sicher vor den Conföderirten, obgleich die und da eine Parthey derselben von den Russen aufgehoben oder geschlagen wurde. Der Fürst Nepnin, der bisher zu Warschau eine geraume Zeit krank gelegen, reisete am 12. May nach Danzig, um über Berlin nach Epaa abzugehen. Die Conföderirten, die davon Nach-



1783	1783	1783	1783
Bochen Tage.	Neuer Calendar. DECEMBER	und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Zufälle.	Erwehlung und Gewitter. Alter Calendar. NOVEMBER.
Montag 1	Arnold	☾ 11.14 Morg. 11.30. *h. zu	Erübe Luft, 20 Herrmann
Dienst. 2	Candidus	☾ *7 Δ 8. 11.26 in Sub	21 Jobl Schnee
Mittw. 3	Franc. Fav.	☾ 11.2. ☐ 5. 6. jeder Zeit der	22 X und Frost,
Donn. 4	Barbara	☾ 8. 5 geht um 6 Uhr Ab. un.	23 gelinder Wet.
Freitag 5	Naemi	☾ Δ 5. 4 geht früh um 4 1/2 auf	24 Ater und De.
Soñab. 6	Nicolaus	☾ 11.11. 8 geht Morg. um 2 1/2 un.	25 T bel.
50 Ev. Von den Zeichen des jüngsten Tages, Lucā 21.		Ev. Matth. 9.	
Cath. Von Johanne im Gefängniß, Matth. 11.			
Sonnt. 7	E. 2. Advent	☾ Siegbert. ☐ 11. 10. 7. Δ 7	26 Neblichtes
Montag 8	Mar. Empf.	☾ 8. 11. 10. 7. Δ 7	27 Wetter, trü.
Dienst. 9	Joachim	☾ Δ 7. 4 geht um 7: 1/2 Ab.	28 ke und feuchte
Mittw. 10	Judith	☾ 8. 11. 10. 7. Δ 7	29 Luft, Nebel u.
Donn. 11	Sapientia	☾ 8. 11. 10. 7. Δ 7	30 sehr feuchte
Freitag 12	Ottilla	☾ 8. 11. 10. 7. Δ 7	1 Wetter,
Soñab. 13	Lucia	☾ Δ 7. 4 geht um 5: 1/2 Ab.	2 Candidus
51 Ev. Von Johanne im Gefängniß, Matth. 11.		Ev. Matth. 21.	
Cath. Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1.			
Sonnt. 14	E. 3. Advent	☾ Nicasius 8 ist um 7: 1/2 Ab. in	3 Sonnenblicke
Montag 15	Friederica	☾ Δ 7. 4 geht um 7: 1/2 Ab. in	4 Regen und
Dienst. 16	Ananias	☾ 11. 10. 7. Δ 7	5 Schein, stür.
Mittw. 17	Quat.	☾ 11. 10. 7. Δ 7	6 mische Witte.
Donn. 18	Achilles	☾ 11. 10. 7. Δ 7	7 drung, sch.
Freitag 19	Ammon	☾ 11. 10. 7. Δ 7	8 X. Nebel,
Soñab. 20	Abraham	☾ *h. 11. 10. 7. Δ 7	9 Frostwetter,
52 Ev. Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1.		Ev. Lucā 21.	
Cath. Im 15ten Jahr Kayfers Liberii, Lucā 3.			
Sonnt. 21	E. 4. Advent	☾ Thom. * 11. 10. 7. Δ 7	10 bewölket
Montag 22	Beata	☾ Winters Auf 2 in Per. *7	11 Himmel, Nebel
Dienst. 23	Dagobert	☾ 11. 10. 7. Δ 7	12 trübe Luft u.
Mittw. 24	Ad. Eva	☾ 11. 10. 7. Δ 7	13 gelinde Schne
Donn. 25	D. Christtag	☾ 11. 10. 7. Δ 7	14 und Frost,
Freitag 26	Stephanus	☾ 11. 10. 7. Δ 7	15 X. Wetter,
Soñab. 27	Joh. Ev.	☾ 11. 10. 7. Δ 7	16 X. Wind.
53 Ev. Von Simeon und Hanna, Lucā 2.		Ev. Matth. 11.	
Sonnt. 28	St. n. Ehr. 11. 8.	☾ 11. 10. 7. Δ 7	17 A. 3. Advent.
Montag 29	Jonathan	☾ Δ 7. 4 geht gegen 4 1/2. M. auf,	18 Achilles
Dienst. 30	David	☾ 11. 10. 7. Δ 7	19 Ammon
Mittw. 31	Sylvester	☾ 11. 10. 7. Δ 7	20 Quatemb.

*ad 7. 11. 10. 7. Δ 7*







Tages Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Tages Uhr, M.	Uhr, M.	Nachts Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.
5	54	7	59	4	1	8	2	15	58
5	55	8	0	4	0	8	0	16	0
5	55	8	1	3	59	7	58	16	2
5	56	8	1	3	59	7	58	16	2
5	57	8	2	3	58	7	56	16	4
5	58	8	3	3	57	7	54	16	6
5	58	8	4	3	56	7	52	16	8
5	59	8	4	3	55	7	50	16	10
5	59	8	5	3	55	7	50	16	10
6	0	8	6	3	54	7	48	16	12
6	0	8	7	3	53	7	46	16	14
6	0	8	7	3	53	7	46	16	14
6	0	8	8	3	52	7	44	16	16
6	1	8	8	3	52	7	44	16	16
6	1	8	9	3	51	7	43	16	17
6	1	8	9	3	51	7	42	16	18
6	1	8	9	3	51	7	42	16	18
6	1	8	9	3	50	7	42	16	18
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20
6	1	8	9	3	51	7	41	16	19
6	1	8	9	3	51	7	41	16	19
6	1	8	9	3	51	7	42	16	18
6	0	8	8	3	52	7	42	16	18
6	0	8	8	3	52	7	44	16	16
6	0	8	8	3	52	7	44	16	16
6	0	8	7	3	53	7	46	16	14








Christmonat hat 31 Tage.

nicht erhielten, suchten ihn unterwegs zu überfallen. Weil er aber seine Reise von ohngefehr um einen Tag aufgeschoben hatte, fiel ihnen dagegen der Woywode Prebendoroff, der einen Tag eher nach Danzig aufgebrochen war, in die Hände. Es ließ auch der Oberschenke Potocki ein Manifest ausgehen, worin er alle und jede ermahnete, fest bey der Conföderation zu verharren, und wer noch nicht dabey sey, sollte darzu treten. Allein es hat dieses so wenig die gesuchte Wirkung, daß vielmehr die Conföderirten von der Zeit an auf allen Seiten sich zu unterwerfen suchten.

Künftiges Jahr die Fortsetzung.



















# Vorstellung der Umlaufszeit, Entfernung und Größe der Sonne und Planeten nach den neuesten Beobachtungen.

 Sonne	läuft um die Erde	87 Tag. 23 St.	Entf. v. d. ☉	8	ist 1400000mal	größer als die Erde.
 Merkur	-	-	-	15	14mal	kleiner
 Venus	-	224 - 17	-	21	16mal	kleiner
 Erde	-	365 - 6	-	31	3 1/2mal	kleiner
 Mars	-	1 Jahr 322 Tag	-	108	1478mal	größer
 Jupiter	-	11 - 313	-	199	1030mal	größer
 Saturn	-	29 - 157	-			

Mond läuft um die Erde in 27 Tagen 8 St. ist 1000 Meilen von uns, und 50mal kleiner als die Erde.






## Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

## Mond-Schein.

 Widder	 Stier	 Zwilling	 Krebs	 Löwe	 Jungfrau	 Waage	 Scorpion	 Schütze	 Steinbock	 Wassermann	 Fische	 Neue Mond	 Erstes Viertel	 Volle Mond	 Letztes Viertel
---	---	--	--	--	--	---	--	--	---	--	---	--	---	---	--







## Aspecten oder Stellungen der Planeten unter sich gegen die Sonne und den Mond.

## Ermählungen.

 Zusammenkunft	wenn die Entfernung	Grad ist.	Gut Aderlassen
 Gegenseiter Schein	-	60 -	Gut Baden und Schröpfen
 Gewinklter Schein	-	90 -	Gut Säen und Pflanzen
 Gedritter Schein	-	120 -	Nicht zur Arznei brauchen
 Gegen-Schein	-	180 -	Gut Haar abschneiden
			Gut Purgiren
			Gut Bauholz fällen

Die rothen gedruckten Aspecten sind diejenigen, welche die Planeten unter sich und mit der Sonne halten; die schwarz gedruckten aber diejenigen, welche der Mond mit den Planeten hält.

Morg. Morgen od. v. B. r. Mittag  
Ab. Abend - n. Nachmittag  
St. Stunden M. Minuten  
Grad. Min. Sekunden

 aufsteigender	 niedersteigender Knoten	 Aufg. Vorm.	 Unterg. Vorm.
der Mondbahn.		 Aufg. Nachm.	 Unterg. Nachm.
(Erdf. wenn der Mond weit von der Erde steht.)			
(Erdf. wenn der Mond der Erde am nächsten ist.)			

Der Tag hat 24 Stunden, und wird abgetheilt in den Vor- und Nachmittag, oder in Morgen und Abend. Der Vormittag fängt gleich nach 12 Uhr Nachts an und währet bis zum Mittage des folgenden Tages. Der Nachmittag wird vom Mittage bis wieder zur Mitternacht gerechnet, und in beyden Tageszeiten von 1 bis 12 Uhr gezählet. Eine Stunde hat 60 Minuten. Eine Minute 60 Sekunden.





Astronomischer

# B e r i c h t,

auf das Jahr

nach der seligmachenden Geburt unsers Erlösers

JESU CHRISTI

I 7 8 3.

Von der Zeitrechnung, den Jahreszeiten, von dem Lauf,  
Erscheinung, Verlehrung, Auf- und Untergang der Plane-  
ten, von den Finsternissen, auch von Säen  
und Pflanzen;

Zu sonderbarem Dienst, Nutz und Gebrauch

Derer Lande Schlessien, Lausitz  
und anderer angränzenden Länder,  
mit Fleiß aufgesetzt und an den Tag gegeben

von

JOHANNIS NEUBARTHII

Continuatore.

---

BRJES, gedruckt bey Johann Ernst Tramp.





## J. R. J.

### Von dem Jahre insgemein.

**I**n Sonnen-Jahr ist die Zeit, welche verfließt, indem die Sonne einmal den ganzen Himmel umzulaufen scheint, und die Dauer dieses periodischen Umlaufs ist genau 365 Tage, 5 St. 49 Min. wofür man im bürgerlichen Leben ein gemeines Jahr zu 365 Tagen, und wegen den überschüssigen 5 St. 49 Min. alle vier Jahr, das Jahr zu 366 Tagen rechnet, und solches ein Schaltjahr nennet. Ein Mondenjahr ist der Zeitraum, innerhalb welchem der Mond zwölfmal den ganzen Erbkreis durchläuft, und dauert 354 Tage. Wir Christen rechnen nach Sonnen, die Juden, Türken und Araber aber nach Monden-jahren.

Gegenwärtiges Jahr ist das 1783ste der christlichen Zeitrechnung oder von der Geburt Christi an zu rechnen. Es ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen, welches wie gewöhnlich am 1. Jan. eben so wie Schaltjahre anfangen, nach dem neuen Calendar zu rechnen. In Rußland fängt man noch zum Theil das Jahr nach dem alten Calendar, welcher 11 Tage weniger zählt, folglich den 21. Dec. an.

Die Griechen zählen ihre Jahre von der Schöpfung der Welt an; und haben den 1. Sept. alten oder 12ten neuen Calenders das 7291ste Jahr angetreten, welcher Zeitrechnung sich auch ehemals die Russen bedienten.





Die Juden rechnen gleichfalls ihre Jahre von Erschaffung der Welt, zählen aber viel weniger als die Griechen. Sie haben am 9. Sept. des vorigen 1782sten Jahres ihr 5543tes Jahr angefangen. Den 16. Febr. dieses 1783sten Jahres ist der 14. Abar oder klein Purim. Den 18. März oder 14. Beadar das Hamannsfest. Den 17. April oder 15. Nisan gehen ihre Ostern an, welche den 17. 18. 23. und 24. April strenge gefeyert werden. Den 6. und 7. Junii ist das Pfingstfest bey den Juden. Den 7. Aug. oder 9. Ab. Zerstörung Jerusaleum. Den 27. Sept. ist der 1. Tisri mit welchem sich das 5544ste Jahr anfängt, welches ein groß gemeines Jahr ist und 15 zum Mondcircul hat. Den 6. Oct. oder 10. Tisri ist das Versöhnungsfest oder die lange Nacht, welches strenge gefeyert wird. Den 11. Oct. gehen die Lauberhütten an, welche am 11. und 12. 18. und 19. Oct. gefeyert werden.

Die Türken zählen ihre Jahre von der Flucht Mahomed's, welche sie Hegira nennen, und fangen ihr 1198stes Jahr am 26. Nov. des gegenwärtigen 1783sten Jahres an. Es ist ein gemeines Mondenjahr von 354 Tagen und hat 28 zum Mondcircul.

## Von den vier Jahreszeiten.

### Vom Winter.

Wir fangen den Winter an, wenn die Sonne uns, als Bewohner der nördlichen Seite der Erdkugel am weitesten vom Scheitelpunct nach Süden hinunter erscheine, und im ersten Punct des Steinbocks steht, welches im vorigen 1782sten Jahr den 21. Dec. um 4 Uhr 32 Min. Nachmitt. nach dem Breslauer Meridian geschehen.

### Vom Frühling.

In unsern Ländern geht der Frühling an, wenn die Sonne sich so weit von Süden herauf erhoben hat, daß sie den Aequator im ersten Grad des Widder's erreicht und von beyden Polen gleich weit entfernt ist, auch daher auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich lang macht. Dieser Eintritt der Sonne im ersten Punct des Widder's geschieht am 20. März des gegenwärtigen 1783sten Jahres um 6 Uhr 12 Min. Abends.

### Vom Sommer.

Wenn die Sonne unserm Scheitelpunct am nächsten gekommen, und den ersten Punct des Krebses erreicht, so geht in unsern nördlichen Ländern der Sommer an, und um diese Zeit sind die Tage am längsten, die Nächte hingegen am kürzesten. Dies geschieht in diesem Jahr am 21. Junii um 4 Uhr 21 Min. Nachmittags.



## Vom Herbst.

Der Herbst stellt sich bey uns ein, wenn die Sonne sich wieder vom Scheitelpunct so weit entfernt hat, daß sie abermals den Aequator im ersten Punct der Waage erreicht, und damit zum zweytenmal auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich lang macht. Dieser Eintritt der Sonne in die Waage geschieht am 23. Sept. des Morgens früh um 5 Uhr 55 Minuten.

## Von dem Lauf, Erscheinung, Verlehrung, Auf- und Untergang der Planeten.

Saturn steht zu Anfange des Jahres 4 Grad im  $\zeta$  folglich im Gestirn des  $\gamma$ . Seine Breite ist 42 Mln. nördlich. Er rückt bis zur Mitte des Aprils bis zu  $12\frac{1}{2}$  Grad in  $\zeta$  fort und seine Breite nimt in dieser Zeit nur um 3 Mln. ab, alsdenn steht er einige Tage stille und geht nachher zurück. Im May, Junii, Julii und August bis zu Anfange des Sept. geht  $\gamma$  noch gegen Abend zurück mit einer nördlichen und etwas abnehmenden Breite. In den ersten Tagen des Sept. steht er wieder im 6. Grad des  $\zeta$  stille, und fängt nachher wieder an vorwärts nach Osten zu gehen. Im Anfang des Octobers erscheint  $\gamma$  6  $\frac{1}{4}$  Grad im  $\zeta$ , seine Breite ist 24 Mln. nördlich. Im Nov. und Dec. rückt er immer merklicher nach Osten fort mit einer abnehmenden nördlichen Breite. Am Ende des Jahres steht er 14 Grad im  $\zeta$  und folglich mitten im  $\gamma$ . Seine Breite ist 19 Mln. nördlich.

Saturn zeigt sich im Jan. Frühmorgens vor Sonnenaufgang in Südosten westwärts bey  $\gamma$  4, und geht den 20. um 7 Uhr Morgens auf. Um die Mitte des Febr. kommt er um 5 Uhr über'n Horizont und den 15. März bereits um 3 Uhr. Den 12. April erscheint  $\gamma$   $1\frac{1}{2}$  St. nach Mitternacht am südöstlichen Horizont. Im May kommt er bereits in den Stunden vor Mitternacht den Horizont heraus. Am Ende des Mays geht er  $\frac{1}{2}$  nach 10 Uhr Abends auf und ist  $\frac{1}{4}$  nach 2 Uhr Morgens im Meridian. Im Junii zeigt sich  $\gamma$  bereits in den Abendstunden über den südöstlichen Horizont und ist den 18 um 1 Uhr Morg. in Süden. Im Anfange des Julii steht  $\gamma$  der Sonnen entgegen und ist der Erde am nächsten. Er kömmt des Nachts um 12 Uhr in Süden und scheint die ganze Nacht. Im August zeigt sich  $\gamma$  des Abends am südlichen Himmel. Den 12. ist er bereits um 9 Uhr in Meridian und geht um 1 Uhr Morgens unter. Im Sept. Oct. und Nov. ist  $\gamma$  westwärts vom  $\gamma$  4 am südwestlichen Himmel des Abends sichtbar und geht daselbst immer früher unter. Um die Mitte des Nov. neigt er sich bereits um 7 Uhr zum Untergange. Im Dec. ist  $\gamma$  nur noch einige Minuten in der Abenddämmerung sichtbar.



Jupiter steht im Anfange des Jahres 7 Grad vom  $\zeta$  ostwärts im 11. Grad des  $\zeta$  mit einer kleinen südlichen Breite von 3 Min. Im Jan. Febr. März und April geht er vorwärts nach Osten mit einer zunehmenden südlichen Breite. Den 8. April tritt  $\zeta$  in  $\equiv$  und erscheint unter den Hörnern des  $\zeta$ . Seine Breite ist 14 Min. südlich. Um die Mitte des Mays steht  $\zeta$  in  $2\frac{1}{2}$  Grad des  $\zeta$  stille und fängt nachher an zurück nach Westen zu gehen. Im Junii, Julii und August geht  $\zeta$  beständig rückwärts. Gleich nach der Mitte des Sept. aber steht er im  $22\frac{1}{2}$  Grad des  $\zeta$  stille. Seine Breite ist 36 Min. südlich. Im Oct. Nov. und Dec. rückt  $\zeta$  mit einer immer zunehmenden Geschwindigkeit wieder gegen Osten. Am Ende des Jahrs steht er 6 Grad in  $\equiv$  und 22 Grad vom  $\zeta$  ostwärts. Seine Breite ist 37 Min. südlich. Man findet alsdenn  $\zeta$  im Sternbilde des  $\zeta$ .

Jupiter zeigt sich um die Mitte des Jan. vor Sonnenanfang am südöstlichen Himmel. Den 20. geht er um 7 Uhr Morg. auf. Im Febr. kommt er bereits um 5 Uhr den Horizont herauf. Er geht in den folgenden Monaten immer früher auf. Den 12. März erscheint er um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr des Morgens über den Horizont und den 23. April bereits um 2 Uhr. Um den 24. May erscheint  $\zeta$  um Mitternacht am südöstlichen Horizont. Im Junii sieht man diesen Planeten bereits in den Abendstunden am östlichen Himmel. Den 30. Junii geht er um 8 Uhr Ab. auf und ist gleich nach halb 2 Uhr Morg. in Süden. Den 20. Julii steht  $\zeta$  der Sonne entgegen und ist die ganze Nacht sichtbar. Er kommt alsdenn um 12 Uhr Nachts in Süden. Im August zeigt er sich des Abends am südlichen Himmel. Den 16. August ist er um 10 Uhr Ab. in Meridian. Den 16. Sept. kommt er daselbst bereits um 8 Uhr Ab. und geht  $\frac{1}{2}$  auf 12 Uhr in Südwesten zu Nachts unter. Im Oct. Nov. und Dec. scheint  $\zeta$  des Abends am südwestlichen Himmel und geht immer früher untern Horizont. Den 21. Oct. neigt er sich daselbst um 10 Uhr, den 27. Nov. bereits um 8 Uhr und den 17. Dec. um 7 Uhr zum Untergange.

Mars ist im Anfang des Jahrs im 26. Grad des  $m$  und steht also westlich beynt  $m$ . Seine Breite ist 16 Min. nördlich. Den 8. Jan. tritt er im  $\zeta$ , seine nördliche Breite nimmt ab. Den 16. ist er über den Antares. Den 8. Febr. steht  $\delta$  in  $\delta$  und bekommt südliche Breite. Den 21. tritt er in  $\zeta$ . Den 9. März geht er den  $\zeta$  vorbei. Um die Mitte des März zeigt er sich mitten im  $\zeta$  im 13. Grad des  $\zeta$ . Die Breite ist 1 Grad südlich. Den 6. April tritt  $\delta$  in  $\equiv$  und zeigt sich unter den Steinbockshörnern. Die Breite ist 1 Grad 2 Min. südlich. Den 8. April geht  $\delta$  den  $\zeta$  südlich vorbei. Den 21. May tritt  $\delta$  in  $\chi$  und erscheint also im  $\equiv$ . Seine Breite ist 2 Grad 12 Min. südlich. Im Junii, Julii und August nimmt die Bewegung des  $\delta$  gegen Osten merklich ab und die südliche Breite zu. Den 30. Junii steht er 25 Grad im  $\chi$ , die Breite ist  $3\frac{1}{2}$  Grad südlich. Den 10. Julii kommt  $\delta$  in  $\gamma$ , die Breite ist 3 Grad 46 Min. südlich. Den 29. Aug. ist er im 14. Grad des  $\gamma$  und die südliche Breite trägt 5 Grad aus. Als denn steht  $\delta$  stille und fängt nachher an rückwärts nach Westen zu gehen, indem die südliche



liche Breite abnimmt. Den 23. Sept. zeigt er sich 10 Grad im  $\gamma$ , die Breite ist  $4\frac{1}{2}$  Grad südlich. Am Ende des Sept. ist  $\delta$  am stärksten rückläufig. Den 23. Oct. ist er bis zu 3 Gr. im  $\gamma$  zurück gewichen, die Breite trägt  $2\frac{1}{2}$  Grad südlich aus. Am Ende des Oct. steht  $\delta$  hieselbst stille und bewegt sich nachher wieder vorwärts nach Osten. Den 22. Nov. steht er 5 Grad im  $\gamma$ , die Breite ist 40 Min. südlich. Am Ende des Dec. ist  $\delta$  bis zum 20. Grad des  $\gamma$  fortgerückt, seine Breite ist  $\frac{1}{2}$  Grad nördlich,

Mars geht im Jan. Febr. und März in den Frühstunden auf und scheint vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel. Im Anfange des Jahres geht er um  $4\frac{1}{2}$  Uhr Morgens auf und in Febr. um 4 Uhr. Im März geht er mit dem  $\kappa$  fast zugleich auf, und in den ersten Tagen des Aprils mit dem 4. Am Ende des Mars zeigt sich  $\delta$  bereits um 1 Uhr Morgens über'n östlichen Horizont, und den 24. Junii geht er um Mitternacht auf. Nachher kömmt  $\delta$  immer merklich früher des Abends am östlichen Himmel zum Vorschein, und zeigt sich in einer zunehmenden Größe. Am Ende des Julii kömmt er um 10 Uhr Abends den Osthorizont heraus und ist des Morgens um 4 Uhr in Süden. Den 18. Aug. erscheint dieser Planet um 9 Uhr Ab. über'n Horizont und steht früh um 3 Uhr in Meridian. Den 20. Sept. geht er um 7 Uhr Ab. auf und erreicht früh um 1 Uhr den Meridian. Den 1. Oct. steht  $\delta$  der Sonne entgegen und kömmt um Mitternacht in Süden. Er ist folglich alsdenn die ganze Nacht sichtbar, und da er der Erde am nächsten ist, so zeigt er sich in seinem stärksten Lichte, welches sehr röthlich ist. Im Nov. erscheint  $\delta$  des Ab. am südlichen Himmel, steht den 12. bereits um 9 Uhr in Meridian und geht des Morgens um 3 Uhr unter. Den 20. Dec. ist  $\delta$  um 7 Uhr Ab. in Süden und geht  $\frac{1}{2}$  auf 2 Uhr Morg. unter.

Venus ist im Anfang des Januars mit der Sonne in der obern  $\delta$  und also nicht sichtbar. Mit dem Anfange des Februars wird sie als Abendstern in Westen sichtbar und erscheint im  $\equiv$ . Den 9. tritt sie in  $\chi$ , ihre Breite ist 1 Grad 27 Min. südlich. Den 6. März kömmt  $\zeta$  in  $\gamma$  mit einer südlichen Breite von  $1\frac{1}{4}$  Grad. Den 1. April erscheint sie unter den Sternen am Kopf des  $\gamma$  im 3. Grad des  $\delta$ , die Breite ist nur 19 Min. südlich. Den 10. ist  $\zeta$  im  $\Omega$  und bekömmt nördliche Breite. Den 24. tritt  $\zeta$  in  $\Pi$ , ihre Breite ist 40 Min. nördlich. Sie steht alsdenn in  $\delta$  zwischen den Siebengestirn und Aldebaran. Am Ende des Aprils zeigt sich  $\zeta$  nördlich über die Hyaden im  $\delta$ . Den 12. May ist sie zwischen den Hörnern des  $\delta$ . Den 19. tritt  $\zeta$  in  $\epsilon$  mit einer nördl. Breite von etwa  $1\frac{1}{2}$  Grad und steht über die Füße der  $\Pi$ . Im Anfange des Junii zeigt sie sich in den  $\Pi$  südwärts von Castor und Pollux. Den 12. Julii tritt  $\zeta$  im Zeichen des  $\Omega$ , ihre Breite ist 2 Grad nördlich. Sie steht alsdenn mitten im Bilde des  $\epsilon$ . Den 9. tritt  $\zeta$  in  $\eta$  und ist einige Tage vorher den Regulus im  $\Omega$  nahe nördlich vorbeigegangen, ihre Breite ist  $1\frac{1}{2}$  Grad nördlich. Den 29. Julii ist  $\zeta$  in ihrem niedersteigenden



den Knoten und bekömmt südliche Breite. Den 7. Aug. erreicht  $\varphi$  0 Grad  $\equiv$  und kömmt im Bilde der  $\eta\gamma$ . Sie hat eine südliche Breite von 1 Grad, welche nun sehr merklich zunimmt. Den 12. kömmt  $\varphi$  in  $m$ , die Breite ist  $5\frac{1}{2}$  Grad südlich. Ihre Bewegung nach Osten nimmt zugleich merklich ab. Am Ende des Sept. steht  $\varphi$  im 6. Grad des  $m$  stille und wird mit dem Anfang des Oct. rückläufig. Den 3. Oct. hat sie 7 Grad 25 Min. südliche Breite, sie wird hierauf als Abendstern unsichtbar und ist den 22. Oct. in ihrer untern  $\delta$  mit der Sonne. Im Nov. zeigt sich  $\varphi$  des Morgens vor Sonnenaufgang im Sternbilde der Jungfrau und steht den 12. nahe über Spica, ihre südliche Breite nimmt ab. Um die Mitte des Novembers steht sie stille und fängt nachher an wieder vorwärts nach Osten zu rücken. Den 6. Dec. tritt  $\varphi$  in  $m$  mit einer nördlichen Breite von  $2\frac{1}{2}$  Grad. Am Ende des Jahres erscheint sie im 21 Grad des  $m$  zwischen Sternen die zur Waage gehören, ihre Breite ist  $3\frac{1}{2}$  Grad nördlich.

Venus ist im Januar unsichtbar. Im Febr. kömmt sie als Abendstern nach Sonnenuntergang zum Vorschein. Sie geht den 19. Febr. um 6 Uhr Ab. unter. Im März, April und May zeigt sich  $\varphi$  immer besser als Abendstern und die Dauer ihrer Sichtbarkeit nimmt zu. Sie geht den 11. April um 9 Uhr Ab. unter und ist den 13. May bis halb 11 Uhr am nordwestlichen Himmel sichtbar. Im Junio geht  $\varphi$  um  $\frac{1}{2}$  auf 11 Uhr Ab. unter und nimmt am Licht zu; erscheint aber durch Fernröhre betrachtet nicht mehr in runder Gestalt. Im Julio und August nimmt die Dauer ihrer Sichtbarkeit schon wieder ab, und sie geht des Abends immer früher unter. Ihre scheinbare Größe nimmt zu; zeigt sich aber den 10. Aug. gerade nur halb erleuchtet, wie sich durch die Fernröhre erkennen läßt. In den ersten Tagen des Sept. wird  $\varphi$  wegen ihrer zunehmenden südlichen Breite bereits als Abendstern unsichtbar, ohnerachtet sie erst am 22. Oct. mit der Sonne in die untere  $\delta$  kömmt. Gleich mit dem Anfange des Novembers wird  $\varphi$  wieder als Morgenstern vor Sonnenaufgang in Osten sichtbar, und zeigt sich durch Fernröhre sichelähnlich erleuchtet. Sie geht den 18. Novemb. um 4 Uhr Morg. auf. Im Decemb. scheint  $\varphi$  als Morgenstern einige Stunden vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel mit vortreflichem Glanze, und nimmt an Lichtsgestalt zu. Sie geht gegen 4 Uhr auf.

Mercur ist im Monat Februar nach Sonnenunterg am westlichen Himmel sichtbar. Den 5. steht er 3 Grad in  $\chi$ , also im  $\equiv$ , und geht um 6 Uhr 5 Min. Abends unter. Den 15. ist er 14 Grad in  $\chi$  und verläßt um 6 Uhr 37 Min. unsern Horizont. Am 20. ist er noch 4 Stunden sichtbar und zeigt sich über  $\varphi$  und wird bald drauf unsichtbar. Im May und den ersten Tagen des Junii ist  $\varphi$  wieder des Abends in Westen sichtbar. Den 21. May steht er im 17. Grad der  $\Pi$  bey den Stiershörnern und geht um  $9\frac{1}{2}$  Uhr Abends unter. Am 31. May geht er um 10 Uhr unter und erscheint 3 Grad im  $\S$ , also bey den Füßen



Füßen der II. Den 10. Jun. ist  $\varphi$  13 Grad in S und geht kurz vor 10 Uhr Abends unter, er wird bald hernach unsichtbar. In den letzten Tagen des Julii ist  $\varphi$  einige Minuten vor Sonnenaufgang sichtbar und geht den 30. um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Morg. auf. Im Nov. ist  $\varphi$  in den Frühstunden sichtbar. Den 7. erscheint er 27 Grad in der  $\pm$  östlich von der Spica, und geht um  $1\frac{1}{2}$  Uhr Morg. auf, er ist alsdenn  $\frac{1}{2}$  St. sichtbar. Den 22. ist er im 14. Grad des m, geht gleich nach 6 Uhr auf, und zeigt sich etwa  $\frac{1}{2}$  St. Mit dem Ende des Nov. wird  $\varphi$  wieder unsichtbar.

## Von den Sonn- und Mondfinsternissen des 1783. Jahres.

Die astronomische Rechnung giebt in diesem Jahre sechs Finsternisse, nemlich vier kleine an der Sonnen und zwey totale am Monde, wovon aber zu Breslau und überhaupt in unsern Gegenden nur die beyden totalen Mondfinsternisse sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß am 3. März des Morgens, welche wegen der südlichen Breite des Mondes nur in den mittägigen Gegenden der Erde in der Nähe des Südpols unterhalb Neuhoolland und Neuseeland sichtbar fällt.

Die zwote ist eine totale Mondfinsterniß den 18. März des Abends, welche überhaupt in ganz Europa und Africa und in dem größten Theil von Asien von Anfang bis zu Ende sichtbar seyn wird. Der Anfang der Finsterniß begleitet sich nach dem Breslauer Meridian um 8 Uhr 39 Min. der Mond ist gänzlich verdunkelt um 9 Uhr 38 Min. Das Mittel der Finsterniß, da sich der Mond am tiefsten im Erdschatten eingesenkt, trifft ein um 10 Uhr 30 Min. Die Größe der Finsterniß erstreckt sich auf 21 Zoll 25 Min. Der Mond fängt wieder an aus dem Erdschatten zu treten um 11 Uhr 22 Min. und das völlige Ende der Finsterniß erfolgt um 12 Uhr 22 Min. Morg. den 19. Demnach bleibt der Mond 1 St. 44 Min. gänzlich verdunkelt. Die Dauer der ganzen Finsterniß aber ist 3 St. 43 Minuten.

Die dritte ist eine kleine Sonnenfinsterniß, welche sich den 1. April des Abends begiebt, da die Sonne bey uns schon un-tergegangen ist. Wegen der großen nördlichen Breite des Mondes wird nur der nordöstliche Theil von Asien, die Tartarey und Sibirien vom Mondhalbschatten getroffen.

Die vierte ist eine Sonnenfinsterniß am 27. Aug. des Nachts, die nur in Grönland und den nördlichen americanischen Ländern sichtbar seyn wird.

Die fünfte ist eine totale Mondfinsterniß in der Nacht vom 10. auf den 11. Sept. welche in ganz Europa und Africa, den westlichen Ländern von Asien und den östlichen von Süd-



Süd-America vom Anfang bis zu Ende sichtbar seyn wird. Der Anfang der Finsterniß begiebt sich nach dem Breslauer Meridian um 10 Uhr 54 Min. Abends den 10. Der Anfang der totalen Verdunkelung um 11 Uhr 52 Min. Ab. Das Mittel der Finsterniß um 0 Uhr 44 Min. Morg. den 11. Die Größe erstreckt sich auf 21 Zoll 16 Minut. Das Ende der totalen Verfinsternung ist um 1 Uhr 35 Min. und der völlige Austritt des Mondes aus dem Erdschatten oder das Ende der Finsterniß erfolgt um 2 Uhr 34 Min. Die Dauer der totalen Verdunkelung ist demnach 1 St. 43 Min. und die gänzliche Dauer der Finsterniß 3 St. 40 Min.

Die sechste ist eine kleine Sonnenfinsterniß, welche sich am 26. Sept. des Nachmittags begiebt, und wegen der großen südlichen Breite des Mondes nur in den miträgigen Gegenden des südlichen America zu Gesicht kommt.

## Von Fruchtbarkeit der Erde und vom Säen und Pflanzen.

**Kraut- Kohl- oder Kapp- Saamen** wird so früh gesäet, als man wegen der Frostes in die Erde kommen kan; das Mond-Alter wird bey dieser Saat nicht sonderlich beobachtet, wiewohl einige lieber im zunehmenden Mond säen; in warmer Landesart kan diese Saat in der ersten Hälfte des Merzen verrichtet werden, wenn warmer Regen einfällt werden die Pflanzen zu Ende des Mayen und Anfang Junii ins Land gesteckt.

**Haber** wird unter dem Getreyde am frühesten gesäet im Merz und April, wenn Wind und Wetter nicht zursider sind; man pflegt bey dieser Saat den Mond nicht zu beobachten.

**Gerste** kan keinen Frost vertragen, sie wird daher spät gesäet, jedoch auch ohne Beobachtung des Mondes von der letzten Hälfte des Aprils durch den May bis in den Junium.

**Salat** und andere Küchen-Kräuter, so über sich wachsen, werden früh und spät gesäet bey zunehmenden Mond im Merz, April und May.

**Rüben** säet man gern um Kilian und zwar im abnehmenden Monde.

**Erbсен, Linsen, Bicksen** und andere Schoten-Früchte werden gern im abnehmenden Mond gesäet, damit sie zugleich reif werden. Diese Saat wird im Merz verrichtet, sollte es aber alsdenn noch zu kalt seyn, geschleht selbige in der ersten Hälfte des Aprils.

**Winterkorn** und **Winterweizen** wird bey guter Witterung den ganzen Herbst hindurch gesäet, ohne den Mond zu beobachten, jedoch säet man den Weizen nicht so gar spät als das Korn oder den Roggen. Die Tage zur Saat wird der Landmann nach seiner Zeit am besten einjurichten wissen, und sich den Segen des Himmels dazu erbitten.



## Nachtrag

### zur natürlichen Geschichte der Elephanten-Läuse.

Zwei verschiedene Nüsse sind seit dreihundert Jahren in der Arznei gebräuchlich gewesen. Man brachte sie aus Ost- und zuletzt aus Westindien. Sie wurden *Anacardia*, im Deutschen sehr uneigentlich Elephanten-Läuse genennet. Beide haben einen öligen, süßen und eßbaren weissen Kern, in einer harten und dicken Schale, und in dieser Schale einen scharfen übel-schmeckenden Saft, der zugleich durch Verauschen den Kopf einnimmt und den Nerven schädlich ist. Heut zu Tage sind sie größtentheils außer Gebrauche.

Die erste Art dieser Nüsse ist zugleich die älteste bey den Aerzten, und hat den Nahmen *Anacardium Orientale*, *Pediculus Elephanti*, vel *Cor aviculae*, die zweyte aber *Anacardium occidentale*, *Acajou* vel *Cajous*. Sie wird ihres sehr angenehmen großen Kerns halber in beyden Indien zur Speise angezogen.

Von dem Baume, auf dem die erste Art auf den Malabarischen Oepata, der Bontia oder *Avicennia* Linn. wachsen soll, ist man noch nicht gewiß. Die Frucht stellet indessen eine glatte, harte, dunkelbraune, platte Nuß vor, welche insgemein über das rothe Meer, Cairo und Alexandria zu uns kam, auch ziemlich verlegen und öfters taub war, selten brauchbar befunden worden ist. Die zweyte *Anacardia*, *Acajou*, deren Baum der Ost- und Westindische *Anacardien*, *Castanien* oder Nierenbaum genennet wird, und desto bekannter ist, bestehet in einer sehr harten, dunkel aschgrauen dicken Nuß, die die erstere an Größe, Nierengestalt und Kern sehr weit übertrifft. Sie sitzt auf dem Wirbel einer sehr großen saftreichen, eßbaren, weinhaftsäuerlich-süßen und angenehmen Birnförmigen Frucht, aus deren Mark die Cariben und ihre Nachbarn einen besondern Trank verfertigen, welcher nicht unangenehm seyn soll.

In den dicken Schalen dieser Nuß, welche löcherich sind, ist ein dunkelbrauner, ecker, stinkender, narcotischer Saft enthalten, welcher ölig-harzig und zugleich brennend-scharf ist, daß er Blasen ziehet. Die Wund-



Wundärzte haben ihn, um das wilde Fleisch in etlichen faulen Schäben, Warzen, Verhärtungen und Flecken zu vertilgen, als ein reizendes Mittel angewendet. Dieses nun ist eben der Saft, von welchem hier die Frage ist, und dessen Erkenntniß die vom Anacardio bekannt gewordenen wider einanderlaufenden Nachrichten aus einander setzen.

Wenn man ihn kauft, macht er leicht Entzündungen mit Geschwulst und Schmerzen im Munde und an den Lippen. Der angenehme Milchweiße und öligschleimige, süße, eßbare Kern hingegen erweist sehr gute nährnde und dämpfende Wirkungen. Den besten Provinz- und Distacien Mandeln vergleicht er sich am meisten, wenn man ihn abgeschält und rohe, oder auch in warmer Asche getrocknet, züßgenessen Lust hat; wie es in Indien geschieht, wo er auch zuweilen zu einer sehr angenehmen Chokolade dienen soll.

Den Gebrauch des narcotischen Rindensaftes, der seiner Schärfe halber besonders bekannt ist, haben die Nachrichten mit demjenigen sehr stark verwechselt, den man mit dem Kerne macht oder machen kan. Daß aber das aus der zusammengestoßenen ganzen Frucht dieser Anacardie zubereitete Arzneymittel, welches seinen Erfindern wenig Ehre gemacht hat, schädlich sey, oder doch immer verdächtig bleibe, wird kein Kunstverständiger in Zweifel ziehen. Denn die ganze Composition desselben, die vornehmlich aus Myrabolanen, Niebergeil, Pfeffer, Cyperwurzeln, Anacardien und Zucker bestehet, ist äußerst sehr erhaft. Gewinnsucht und Vorurtheile haben dieselbe sehr lange erhalten, und den Unwissenden diese sehr gepriesene Arzney unter dem Nahmen *Confectio sapientum* besonders empfohlen. Sie sollte die Kräfte, die vorzüglichsten Eigenschaften haben, die Sinnen, das Gedächtniß, Witz und Verstand zu stärken. Die Folgen vom Gebrauche derselben sind öfters überaus traurig gewesen. Dieses haben Gelehrte, Politiker, Soldaten auch andere Leute erfahren, welche ihre Seelen- und Leibeskräfte damit zu schärfen einige Zeit unternahmen.

Denn Gesunde und Kranke sind davon Anfangs munter, hernach berauscht, andere aber rasend worden; alle zusammen aber schwach und sehr erschlappt geblieben. Viele verlohren ihr Gedächtniß, andere bekamen Lähmungen oder Schlagflüsse, etlichen wurde davon die Zunge beson-



Besonders gelähmt, und den meisten ergieng es nicht besser als den Einwohnern von Kamtschatka bey ihren Festen, wenn sie den auf unserm gemeinen Sliengeschwamm *Agaricus* f. *Fungus muscarius* gestandenen Brandtwein, um lustig zu werden, getrunken hatten.

Wie manche empfehlen noch immer dergleichen Mittel, andere verordnen sie heimlich, wenn sie sich mit den übrigen bekannten Vorrathe der wirksamsten Arzneymittel die Heftigkeit etlicher Krankheiten nicht getrauen zu heben, oder bewundert zu werden verlangen; da sie doch wissen könnten, daß die besten Arzneyen unwirksam bleiben müssen, wo die verlohrenen mitwirkenden unwiederbringlichen Naturkräfte den Kranken verlassen.

Denn daß in dem groben und scharfen narcotischen Rindensafte der *Anacardie* ein höchst flüchtiges und feines schnellbewegendes, ausdehnendes und berauschendes Wasser enthalten sey, ist gar kein Zweifel. Doch ist dieser so wirksame Antheil weder so rein und so fein als im *Opio* oder *Mohnsaste*, welches die körperlichen Kräfte nur Anfangs verstärkt und die Sinnen schärfet, hernach doch bey öfterm und starkem Gebrauche insgemein eine recht merckliche Schwäche des ganzen Körpers nach sich läßt. Ein recht reiner, wohlzubereiteter, auch mit den feinsten und stärksten Gewürzen, Balsamen und Oelen genau vermischter Mohnsast wird dergleichen schlimme Folgen, bey einem vorsichtigen Gebrauche, weder hier noch weniger in warmen Ländern hinterlassen.

Es ist aber *Confectio Anacardina* öfters nur solchen Leuten gegeben worden, die alles nach ihren Ein- und Absichten zu übertreiben gewohnt sind, und welche durch dergleichen Arzneyen ohne Mühe und Fleiß bald gelehrt und weise zu werden verlangten. Mit diesen aber ist es freylich übel genug abgelaufen, daß diese Arzney gegen ihre Schuld und natürliche Wirkungsart, bloß wegen verkehrter Anwendung, *Confectio stultorum* genennet worden ist.





# Verrechnung

Der Brandenburgischen Gütengroschen und  
Pfennige gegen Schlesiſche Silber-  
Groschen.

Der Rthlr. zu 24 Ggr. der Groschen zu  
12 Pfennige.

Brand.	Schlef.	Brand.	Schlef.
4tel Pf.		4tel Pf.	
Pfennig.		Pfennig.	
Silberggr.		Silberggr.	
Rthn.		Rthn.	
Pfennig.		Pfennig.	
1	1	11	9
2	2	12	15
3	3	13	16
4	5	14	17
5	6	15	18
6	7	16	20
7	8	17	21
8	10	18	22
9	11	19	23
10	1	20	25
11	1	21	26
Ggr.		22	27
1	3	23	28
2	6	24	30
3	9		
4	5		
5	6		
6	7		
7	8		
8	10		
9	11		
10	12		

Die Brüche sind  
Viertel eines  
Pfennigs.

# Verrechnung

Der Schlesiſchen Silbergroschen und Pfennige  
in Brandenburgische Gütengroschen  
und Pfennige.

Der Thaler zu 30 Silbergroschen, der Silber-  
groschen zu 12 Pfennige.

Schlef.	Brand.	Schlef.	Brand.
4tel Pf.		4tel Pf.	
Pfennig.		Pfennig.	
Gütengr.		Gütengr.	
Rthn.		Rthn.	
Pfennig.		Pfennig.	
1	4	11	9
2	3	12	7
3	2	13	10
4	1	14	11
5	4	15	12
6	4	16	12
7	5	17	13
8	6	18	14
9	7	19	15
10	8	20	16
11	8	21	16
Ggr.		22	17
1	9	23	18
2	7	24	19
3	4	25	20
4	2	26	20
5	4	27	21
6	9	28	22
7	7	29	23
8	6	30	24
9	7		
10	8		

Die Brüche sind Fünftel eines Pfennigs.

))

Verzeichniß



Einlauffende Posten. Wie diese Posten beym Königl. Preuss. Oberpostamte zu Breslau einkommen und ablaufen.

### Einlauffende Posten.

**Sonnt.** Die reitende Post aus dem Reiche, Prag und ganz Böhmen Glatz, Frankenstein, Nimptsch, Jordansmühl und Domsel Vorm um 8 Uhr. Die reitende Post aus Italien, Ungarn, Oesterreich, Mähren, Oberschlesien, Meiß, Grottgau, Brieg und Ohlau, Vorm um 8 U. Die Leipziger fahrende aus ganz Sachsen, und die mit derselben combinirte Berliner Post von Crotzen über Sagen, Sprottau, Bunzlau, Haynau, Liegnitz, imgleichen aus Hirschberg, Greifenberg, Löwenberg, Goldberg, u. des Abends oder folgenden Morgen.

**Montag.** Die ordinaire fahrende und reitende Post aus Berlin, Abends oder des folgenden Morgens.

**Dienstag.** Die reitende Post aus Leipzig über Walddau, Bunzlau, imgl. aus Hirschberg, Greifenberg, Löwenberg, Haynau, Liegnitz, Goldberg, Vormittags um 10 Uhr. Die fahrende Post aus Herrnhut, Winzig, Wohlau, Auras, womit die Briefe aus Thoren, Posen und Lissa mit ankommen, Vormittags.

**Mittw.** Die reitende Post aus dem Reiche, Prag und ganz Böhmen u. wie am Sonntage, Vormit. um 8 Uhr. Die reitende Post aus Italien, Ungarn, Oesterreich, Mähren u. wie am Sonntage. Vorm. um 8 U. Die fahrende Post aus Hirschberg und dem Gebürge über Schweidnitz Vormit. Die reitende Post aus Warschau, und fahrend aus Wartenberg, Dels, imgl. aus Creutzburg, Constadt, Namslau, Bernstadt, Vormit. Die fahrende Post aus Glatz, Frankenstein, Nimptsch und Crotzen, Vormit. Die fahrende Post aus Pless, Rattibor, Leobschütz, Neustadt, Meiß, Grottgau, imgl. von Larnowitz, Brieg Vorm. Die Leipziger u. Berliner fahrende Post, wie am Sonnt.

**Donnerstag.** Die ordinaire fahrende und reitende Post aus Berlin, Abends oder des folgenden Morgens.

**Freitag.** Die reitende Post aus Leipzig wie am Dienstage. Vormittags um 10 Uhr. Die fahrende Post aus Herrnhut, Winzig, Wohlau und Auras, Vormit.

**Sonntag.** Die fahrende Post aus Pless, Rattibor u. wie am Mittwoch mit welcher auch Personen, Gelder und Paquets aus den Kayserl. Landen über Jägerndorf ankommen, Vormittags. Die fahrende aus Hirschberg und dem Gebürge über Schweidnitz, wie am Mittwoch. Die fahrende Post aus Glatz u. wie am Mittwoch. Die reitende aus Warschau, und fahrende von Wartenberg, Dels, u. wie am Mittwoch, Abends oder folgenden Morgen.

### Ablaufende Posten.

**Sonnt.** Die reitende Post nach Neumark, Pargwitz, Lüben, Polkwitz, Glogau, Neustädte, Grüneberg, Crotzen, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Dänemark, Schweden,

Die Briefe und Paquete müssen 2 Stunden vor Abgang der Post geliefert werden, widrigenfalls sich die Aufgeber gefallen lassen müssen, daß ihre Briefe und Sachen bis zur nächsten Post liegen bleiben.

Pommern, Ost- und Westpreussen, Petersburg, Moskau, Westphalen, das ganze Bergische, Brandenburg, Frankreich, Holland, Engelland, desgl. Halle, die Altmark, Güstrow, Rastow, um 3 U. Die fahrende Post nach Neumark, Liegnitz, Haynau, Bunzlau, Leipzig und ganz Sachsen, imgl. von Liegnitz nach Goldberg, Hirschberg u. wie auch von Goldberg nach Löwenberg, Greifenb. Nachm. um 4 U.

**Mont.** Die reitende Post nach Domsel, Jordansmühl, Nimptsch, Frankenstein, Münsterberg, Glatz, Prag u. ganz Böhmen, desgl. nach dem Reiche, Vorm. um 9 Uhr. Die fahrende Post nach Schweidnitz, Landschütz, Schmiedeberg, Hirschberg, Walzenburg, Vormit. um 10 Uhr.

**Dienst.** Die reitende Post nach Ohlau, Brieg, Grottgau, Meiß, Neustadt, Oberschlesien, Mähren, Oesterreich, Ungarn, Italien, Vormit. um 9 U. Die fahrende Post nach Ohlau, Grottgau, Meiß, Neustadt, Rattibor, bis Pless imgl. von Ohlau nach Brieg, Oppeln, Larnowitz, und reitend nach Cracau, ferner fahrend von Neustadt nach Zülz, Cosel, Mitt. um 12 U. Die fahrende Post nach Striegau, Nimptsch, Frankenstein, Glatz, Mitt. um 1 U. Die fahrende Post nach Dels, Wartenberg, von da reitend nach Warschau, imgleichen fahrend von Dels nach Bernstadt, Namslau, Constadt und Creutzburg, Nachmit. um 4 U.

**Mittw.** Die fahrende Post nach Auras, Wohlau und Herrnhut, imgl. reitend nach Lissa und Posen, Mittags um 12 U. Die fahrende Post nach Neumark, Pargwitz, Lüben, Polkwitz, Glogau, Neustädte, Grüneberg, Crotzen, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Pommern, Ost- u. Westpreussen, die Altmark, Halle, Westphalen und Holland, Nachmit. um 4 U. Die reitende nach Neumark, Liegnitz, Haynau, Bunzlau u. ganz Sachsen, Nachm. um 4 U. Die fahrende Post nach Leipzig, imgl. von Liegnitz nach Goldberg, Hirschberg u. wie am Sonntage. Nachm. um 4 U.

**Donnerst.** Die reitende Post nach Berlin mit dem Aufschluß des Thores NB wird aber Abends vorher um 8 U. geschlossen. Die reitende Post nach Prag, wie Montags Vormit. um 9 Uhr. Die fahrende Post nach Schweidnitz, Landschütz, Schmiedeberg, Hirschberg, wie am Montage.

**Freit.** Die reitende Post nach Ohlau, Grottgau u. wie Dienst. Vorm. um 9 U. Die fahrende Post nach Glatz, wie Dienst. Mittags um 12 U. Die fahrende nach Ohlau, u. wie Dienst. imgl. Jägerndorf, Troppau, Mähren, Oesterreich und ganz Ungarn. Mittags um 12 U. Die fahrende Post nach Dels und Wartenberg, von da reitend nach Warschau u. imgl. fahrend von Dels nach Bernstadt u. wie am Dienstage, Nachmittags um 4 Uhr.

**Sonntag.** Die fahrende Post nach Auras, Wohlau, u. Mittags um 12 U. Die fahrende Post nach Berlin und die reitende Post nach Leipzig, wie Mittwoch. Nachm. um 4 U.



# Verzeichniß der Jahrmärkte des Landes Schlesien, Lausitz und anderer fürnehmen Städte, wie auch der Eron Pohlen.

NB. Wenn ein Markt in Schlesien und übrigen Preussischen Landen und Provinzen auf einen Sonntag trifft, wird solcher Markt den Tag nachher gehalten.

**Muras**, 1 Fastn. 3 März, 2 Himmelf. 29 May, 3 Mar. Hinf. 15 May. 4 Andri 1 Dec. bey dem 2 und 3ten ist zugleich Viehmarkt.

## In Pohlen

**Attendorf**, bey Schlichtingsheim, 1 Sont. v. Anton, 2 Sont. v. Georgi, 3 Sont. v. Rosina, 4 Sont. n. Lucas.

**Baerweis**, 1 Paul. Fest. 27 Jan. 2 Pfingsten 9 Junii, 3 Wenzesl. 29 Sept. 4 Nicol. 8 Dec.

**Bausen**, 1 Sont. v. Paul. Fest. 2 Sont. n. Judica, 3 Sont. n. Pet. Rest. 4 Sont. n. Ursula.

**Bernsdorf**, 1 Fastn. 3 März, 2 Hinf. 26 May, 3 Erf. 15 Sept. 4 Andri 30 Nov.

**Berum**, im Bistum. 1 Valent. 14 Febr. 2 Stanisł. 8 May, 3 Mar. Hinf. 2 Jul. 4 Barthol. 24 Aug. 5 Mich. 7 Oct.

**Berchen**, in Oberh. 1 Mar. Lichtm. 2 Febr. 2 Mißer Dom. 4 May, 3 Marg. 13 Junii, 4 Franchet 7 Oct. 5 Andri 30 Nov. jeden Donnerstag in der Fasten ist Vieh- u. Viehm.

**Buchen an der Oder**, 1 Edart 3 April, 2 Johan. 26 Junii, 3 Barthol. 28 Aug. 4 Mar. 13 Nov.

**Büß**, 1 Remin. 2 Sont. n. Johanni, 3 Nicol. 29 Sept. 4 Andri 1 Dec.

**Bischowwerda**, 1 Trin. 2 Sont. n. Matthei, 3 Sont. n. Andri 29 Sept. 4 Andri 1 Dec.

**Boltespahn**, 1 den 2 Sont. n. Heil. 3 Kön. 2 Sont. v. Jacobi 15 Sept. 1 Pöhl. Jac. 5 May, 2 Pet. Paul 30 Junii, 3 Mar. 15 Sept.

**Brandes**, 1 Laurenti, 2 Elkhadr.

**Braun**, 1 Pöhl. 2 Sont. v. Bar. Geb. 3 Michael.

**Brestan**, 1 Miß. Kopf. u. Viehm. 26 März, 2 Edart 26 Junii, 3 Gründ. Kopf. u. Viehm. 15 April, 4 Wollm. 4 Junii, 5 Johanni Kram. Kopf. u. Viehm. 24 Junii, 6 Mar. Geb. 8 Sept.

**7 Michael Wollm.** 25 Sept. 8 Elisabeth Jahr. u. Viehm. 19 Nov.

**Brieg**, 1 Dorasteri v. Pfingsten Wollm. 12 Junii, 2 Trin. u. Viehm. 15 Junii, 3 Lags drauß Jahr. 15 Jun 4 Jacobi 24 Jul.

den ersten Lags für das Schmarzvieh, den andern für Kopf. und Hornvieh, 5 Mar. Geb. Viehm. 7 Sept. 6 Mar. Geb. Kramm.

8 Sept. 7 Mich. Wollm. 2 Oct. 8 Nicol. Jahr. u. Viehm. 7 Dec.

**Brünn**, 1 Mont. n. Innoceit, 2 Mont. v. P. n.

**Bunzlau**, 1 Innoce. 11 März, 2 March, Lags vorher Kopf. und Viehm. 6 May, 3 Mar. Hinf. 2 Sept. 4 S. m. Judd, Lags zuvor Kopf. u. Viehm. 11 Nov.

## In Pohlen.

**Bierendau** Joh. Ent.

**Neu-Bejanowa**, 1 Mont. n. Edart, 2 Donnerst. n. Jubilat, 3 Mont. n. Mar. Heimf. 4 Mont. n. Mich. 5 Barbara

**Bomst**, 1 Mont. n. Paul. Fest. 2 Mont. n. Stanisł. 3 Pet. Paul, 4 Mont. n. Mar. Geb. 5 Mont. n. Mart.

**Borke**, 1 den 20 Jan. 2 den 24 Febr. 3 den 29 März, 4 den 3 Man, 5 den 10 Julii, 6 den 29 Aug. 7 den 2 Oct. 8 den 24 Oct. 9 den 4 Dec.

**Brich in Großpohlen**, 1 Mont. v. Fastnacht, 2 Mont. v. Oseer 3 Mont. v. Joh. 4 Barth. 5 Mont. n. Mich. 6 Mont. v. Mart.

7 Mont. v. Thomas, jedesmal Kram. Kopf. und Viehm.

**Brieg**, 1 Agneta, 2 Grosse, 3 Pet. Paul, 4 f. Erd.

**Bunzel**, 1 Michaelen, 2 Trin. 3 Marg. 4 Matthei. 5 Allerh. 6 Lucia.

**Burg**, 1 Agneta, 2 Matthei. 3 Wencesl.

**Camitz**, 1 Sont. n. f. Erf. 2 Sont. n. f. Erd.

**Canth**, 1 Quasim. 28 April, 2 Goldi 8 Sept. 3 Mart. 17 Nov. Carlsmarkt, 1 Mont. v. Wencesl. Vieh. u. Kramm.

**Carnowitz**, im Leobich. Creiß, 1 Heil. 3 Kön. 6 Jan. 2 Mich. 30 Sept.

**Charlottenbrunn**, 1 den 14 Jan. 2 Mittw. v. Jacobi, 3 Mittw. n. Michael.

**Coniad**, 1 Remin. 17 März, 2 den 30 Junii, 3 Werk. Christi 11 Aug. 4 Mich. 13 Oct. 5 Wadred 24 Nov.

**Cosel**, 1 Fastm. 10 März, 2 Stan. 12 May, 3 Pet. Rest. 1 Aug. 4 f. Erd. 14 Sept. 5 Wö. 1 Dec.

**Corsus**, 1 Mont. n. Quasim. Kram. u. Viehm. 2 Mittw. n. Pfingsten Wollm. 3 Mont. n. Egidi. Kram. u. Viehm. wenn aber der Judd. n. Dreijähr. die 11 Montag fällt, ist selbiger 8 Tage zuvor.

4 Dionisi Wollm. wenn Dionisi Feiert. Sonn. oder Sont. fällt, der Markt Mont. drauf an, 5 die Viehmärkte welche sich Donnerst. vor Pfingsten anfangen, und alle Donnerstage bis zur Erndte continuiren.

**Creutzburg**, 1 Heil. 3 Kön. 13 Jan. 2 Pfingsten 11 Jun. 3 f. Erd. 15 Sept. 4 S. m. Judd 3 Nov.

**Croßen**, 1 Osterkramm. 25 März, 2 Johannisstamm. 10 Jun. 3 Michaelstamm. 28 Oct. 4 Wernachstamm. 9 Dec. Wollm.

märkte 1 den 29 May, 2 d. n. 5 Oct.

## In Pohlen.

**Eracau**, 1 Jubil. 2 Stanisł. 3 Witt. 4 Joh. 5 Pet. Rest. 6 Michael, 7 Hedwig.

**Dantzig**, 1 Dom. slei, 2 Mart. m.

**Deutschenthal**, im Leobich. Creiß, 1 den 2 März, 2 den 2. Jun. 3 Sont. n. Pet. Paul, 4 den 26 Oct. 5 den 14 Dec. Bey jedem Tage nachher Viehm.

**Dolki**, 1 Mont. n. Heil. 3 Kön. 2 Pfingsten, 3 Laur. 4 Mich. Dresden, 4 t. 1 Sont. 2 Mont. n. Mar. Geb.

**Dresden**, neu, 1 Mont. n. Innoce. 2 Joh. 3 Mont. n. d. 12 Oct. 4 Threnfurch an der Oder, 5 Dienst. n. Mar. n. in 2 Dienst. n.

**Georck**, 3 Dienst. n. Mar. Heimf. 4 Dienst. n. Hedwig.







**N**alant in der Niederlausitz, 1 Cant. 2 Sont. v. Mar. Geb. 3 Sont. v. Allerh.  
 Rattcher, 1 Paull. Bel. 19 Jan. 2 Pa'm. 13 April, 3 den 2ten Sont. n. Pfingsten, 20 Jun. 4 Mich. 5 Oct. 5 Thon. 14 Dec.  
 Riefferichsdorf, Wollm. Gersdorff, 1 Pa'm. 14 April, 2 Himsf. 24 May, 3 Mar. Helmsf. 2 Juli, 4 Franc. 8 Oct. Tage vorher ist all mal Kopf v. Heilm.  
 Rittenbarn, 1 Judica, 2 Sont. n. Joh. 3 Sont. n. Dionysil.  
 Rößen, 1 Sont. v. Fastnacht, 2 Pet. Paul, Sont. n. Agidil, 4 Sont. n. Catharina.  
 Rönitz, 1 Monate, 2 Mar. Maat. 3 Wencesl.  
 Röntzschbrück, 1 vier Wochen v. Fastn. 2 Craudi, 3 Sont. n. Donat.  
 Rönitzschgräf, 1 Mont. n. Remin. 2 Mar. Geb.  
 Rönitz, 1 Quasim. 2 Sont. n. Agidil.  
 Rontopp, 1 Pfl. Jac. 1 May, 2 Mar. Geb. 8 Sept. 3 Andr. 3 Nov.  
 Rosenblut, 1 Oculi 23 März, 2 Joh. 22 Juni, 3 Crucis 14 Sept.  
 Klein-Roggenau, 1 Remin. 11 März, 2 Joh. Entb. 24 Aug. 3 Cathar. 23 Nov.  
 Krappitz, 1 Mar. Klein 2 Febr. 2 Craudi. 1 Junii, 3 Hedewig 15 Oct. 4 Mar. Entf. 8 Dec.  
 Krembs, 1 Jacobi, 2 Glm. Juda.  
 Krenschke, 1 Mont. n. Remin. 2 Mont. v. Joh. 3 Mathai, 4 Luc. d.  
 Kupferberg, 1 Sont. n. Oftern, 27 April, 2 Joh. 22 Juni, 3 Agidil 7 Sept.  
 Kuttlau, im Glogauischen, 1 Dienst. n. Oftern 22 April, 2 Mar. Helmsf. 2 Juli, 3 Hedwig 14 Oct.

### In Pohlen.

Rattcher, 1 Mont. v. Witl, 2 Mont. n. Mich.  
 Ralisch, 1 Mathai, 2 Marg.  
 Rempen, Jahr v. Wichm. 1 Heil. 3 Rön. 2 Mont. n. Juvoc.  
 3 Georgi, 4 Trin. 5 Domin. 6 Franc. 7 Cathar.  
 Robokn, 1 Mar. Verk. 2 Himsf. 3 Fronl. 4 Mathai, 5 Thom.  
 Röm, Sont. Latare.  
 Röhnitz, 1 Mont. n. Neujahr, 2 Mont. n. Mittfasi. 3 Mont. n. Trin. 4 Michael.  
 Rönitz, 1 Mont. n. Fronl. 2 Mont. n. Marg. 3 Mont. n. Martini.  
 Röschemin, 1 Mar. Geb. 2 Matthei, 3 Allerh. 4 Mittfasi. 5 Georgi, 6 Pfingsten, 7 Laur.  
 Rosten, 1 Paul. Bel. 2 Pfingsten, 3 Mar. Geb. 4 Donn. n. Martini.  
 Rranzia, 1 Mont. n. Heil. 3 Rön. 2 Mont. n. Pet. Paul, 3 Mont. n. Franc.  
 Rrebe, 1 Mont. n. Miseric. 2 Pet. Paul, 3 Mont. n. Franc.  
 Rrebe, 1 Pfl. Jac. 2 Joh. Entb. 3 Mont. n. Nicol.  
 Rrethim, den 14 Juni, App. n. Wichm.  
 Rrichenst, 1 Donn. n. Fastn. 2 den 16 Juli, 3 den 28 Aug. 4 den 7 Oct. 5 den 8 Nov.  
 Rrybe, Mar. Verk.

**R**ahn, 1 Witsch. v. Fastn. Taubenm. 26 Febr. 2 Georgi 30 April. 3 Mitw. nach den 2 Trin. 2 Julii, 4 Allerh. 29 Oct. 5 Andr. 30 Nov. 6 Thomas 21 Dec.  
 Landeck, im Gläzich n. 1 Miseric. 4 May, 2 Jac. 27 Juli, 3 Mar. Geb. 14 Sept. 4 Nov. 23 Nov.  
 Landeshut, 1 Lichtm. 26 Jan. 2 Judit. 18 May, 3 Pet. Pau. 29 Juni, 4 Mathias 21 Sept.  
 Landeberg, 1 den 28 April, 2 Pfingstienst. 10 Julii, 3 Barth. 4 Mai.

Lantbar, 1 Sont. n. Lichtm. 2 Sont. Trin. 3 Sont. n. Barth. Leipzig, 1 Neujahr, 2 Jubilae, 3 Sont. n. Michael.  
 Leobichitz, 1 Sont. v. Pa'm. 6 April, 2 Wichm. 2 Cant. 19 May, 3 Joh. Entb. 1 Sept. 4 Thon. 15 Dec. 5 Wollm. den 27 May und den 17 Sept.  
 Leichnitz, 1 Latare 30 März, 2 Trin. 15 Junii, 3 Mar. Himsf. 18 Aug. 4 Sim. Juda 28 Oct.  
 Lemien, 1 Lichtm. 26 Jan. 2 Oftern 29 April, 3 Laur. 3 August, 4 Gall. n. 13 Oct.  
 Liebau, 1 Sont. n. Heil. 3 Rön. 22 Jan. 2 Sont. v. Himsf. 25 Jun. 3 Sont. v. Laur. 17 Sept. 4 Sont. n. All. rh. Kirchweh.  
 Liebenau, 1 Georgi, 28 April, 2 Joh. 30 Juni, 3 Gall. 27 Dec.  
 Liebensthal, 1 den 2 Sont. n. Heil. 3 Rön. 19 Jan. 2 Miseric. 4 May, 3 Mar. Helmsf. 6 Juli, 4 Mar. Himsf. 17 Aug. 5 Quart. oder Kaufmarkt 30 Nov.  
 Liebe, 1 Sont. n. Marg. 2 Sont. v. Franc.  
 Liebrecht, 1 Cant. 2 Sont. n. Mich.  
 Lieberwerbe, 1 Sont. n. Kilian, 2 Marg. 3 Sont. n. Agidil.  
 Liegnitz, 1 Mont. n. Serapies. 24 Febr. 4 Tage, 2 Himsf. 1 Juni 4 Tage, 3 Laur. 10 Aug. 4 Tage, 4 Allerh. 1 Nov. 4 Tage. Wollm. 1 Urban 27 May, 2 Mich. 30 Sept.  
 Löden, 1 v. Oftern Wochenm. 16 April. 2 Cant. Jahrm. 21 May 3 Mar. Helmsf. Jahrm. 2 Juli, 4 Crucis Jahrm. 21 Sept. 5 Mitw. n. Gall. 22 Dec. 6 vor Weihnacht Wochenm. 24 Dec.  
 Löwenberg, 1 Sont. v. Paull. Bel. 19 Jan. 2 f. Ers. 4 May, 3 Franc. 5 Oct. Pledn. 1 den 18 Jan. 2 den 3 May, 3 den 4 Dec. Wollm. 1 den 10 Junii, 2 den 7 Oct.  
 Lorzendorf, 1 Remin. 17 März, 2 Barthol. 25 Aug. 3 Marten. 11 Nov.  
 Loslau, 1 Heil. 3 Rön. 6 Jan. 2 Judica 6 April, 3 Trin. 15 Juni, 4 Mar. Geb. 14 Sept. jedesmal Tag vorher Wichm.  
 Lublitz, 1 Oculi 24 März, 2 Tag v. Himsf. 30 May, 3 Johan. 24 Juni, 4 Mich. 13 Oct. 5 Luc. d. 15 Dec.  
 Lüben in der Lausitz, Jahrm. 1 Mont. n. Oculi, 2 Mont. n. Craudi. Mitw. drauf Wollm. 3 acht Tage v. Mich. 4 acht Tage nach der Frankfurt. Martinmesse, jedesmal Freitags vorher Schweinn. n. Sonn. Wichm. 1 Sont. v. Trin. 2 Sont. n. Mar. Helmsf. 3 Sonn. nach dem 8 Trin. 4 Sonn. n. Michael.  
 Lüben, 1 Mitw. n. Fastn. 5 März, 2 Miseric. 5 May, 3 Mitw. v. Mar. Geb. 3 Sept. 4 Mart. 10 Nov.  
 Lübenau in der Niederlausitz, 1 Charfreitag, 2 Sont. n. Mar. Himsf. 3 Sont. n. Martini.  
 Lübenau, eine Meile von Schwibbussen, 1 Georgi, 2 Sont. n. Johanni 3 Gall.  
 Luckau, 1 Pfingst. 2 Sont. n. Mich.  
 Luckau in der Niederlausitz, 1 Cant. 2 Sont. n. Mar. Geb. 3 Sont. n. Sim. Juda.

### In Pohlen.

Ligau, 1 Mont. n. Heil. 3 Rön. 2 Mont. n. Judica, 3 Mont. n. Johanni, 4 Mont. n. Galle.  
 Lemitz, Mattheus.  
 Lublin, 1 Sont. n. Lichtm. 2 Mar. Verk. 3 Pfingstmont. 4 Sim. Juda.  
 Lunschütz, 1 Alexil, 2 Sont. n. Nicolai.

**M**arglitz am Queis, 1 Latare, 2 Sont. n. Johanni, 3 Sont. n. Michael.  
 Markt Sabor, 1 Mart. n. Esom. 2 Mar. Helmsf. 3 Mont. n. Mich. 4 Barth.  
 Medisbor, 1 Mont. n. 2 Epiph. 2 Donnerst. n. Cant. 3 Mont. v. Wencesl.  
 Michelau, 1 den 23 Febr. 2 den 25 May, 3 den 13 Oct.  
 X 5

Wittsch,



Mittelsch, 1 Lichtm. 3 Febr. 2 Georgi 25 April, 3 Mich. 29 Sept.  
 n. slavisch, 1 Heil. 3 Kön. 12 Jan. 2 Judä 6 April, 3 Pfingst.  
 1 Junii, 4 Joh. 29 Jun. 5 Mar. Seb. 8 Sept. 6 Sim. Jud. 2 Nov.  
 Mittelwa. dr. 1 den 9 Febr. 2 Phil. Jac. 1 May, 3 Marg. 6  
 Jul. 4 Galli 14 Oct.  
 Münchhoff, 1 Palm. 6 April, 2 vor Weibh. 21 Dec.  
 Münsterberg, 1 Heil. 3 Kön. 7 Jan. 2 den 18 May, 3 den 21  
 Sept.

Musau in der Niederlausitz, 1 Mont. n. Lätare, 2 Sont. u.  
 Johanni, 3 Mar. Seb. Wollm. 1 Himsf. 2 Wencesl.

### In Pohlen.

Meiseitz, 1 Mont. n. Oculi, 2 Mont. n. Cant. 3 Mar. Helms.  
 fällt dieser Sont. oder Sont. ist der Markt Mont. drauf, 4 Mont.  
 n. 1 Erf. fällt dieser Mont. ist selben Tags Markt. 5 Mont. n.  
 Galli, fällt Galli Mont. ist selbigen Tag Markt. 6 Mar. Osker,  
 fällt dieser Sont. oder Sont. ist Mont. drauf Markt.

Mamslau, 1 den 25 Febr. 2 Phil. Jac. 6 May, 3 Mar. Himsf.  
 19 Aug. 4 den 7 Oct.

Naumburg am Oker, 1 Palm. 13 April, 2 Joh. 22 Juni,  
 3 Barthol. 31 Aug. 4 den 23 Nov. des jedem tagl. Ros. u. Viehm.  
 Naumburg am Queis, Jahrm. 1 Sont. n. Jac. 27 Jul. 2 Sont.  
 u. Mich. 20 Sept. Quartum. 1 Gründ. 17 April, 2 Himsf. 29 May  
 3 Donn. u. Weibnacht. 18 Dec.

Naumburg an der Saale, 1 Gründ. 2 Pet. Paul, 3 Ros. und  
 Viehm. Joh. Empf. wenn solcher Sont. fällt ist Mont. Markt.  
 Neisse, 1 Marg. 1 Jahr. u. Viehm. 22 Jan. 2 Ros. u. Viehm.  
 11 April, 3 Jahr. u. Viehm. 4 May, 4 Wollm. 25 May, 5 Jahr.  
 u. Viehm. 27 Juli, 6 Wollm. 28 Sept. 7 Jahr. Viehm. 21 Oct.  
 Neumarkt, 1 Nitw. u. Erf. 30 April, 2 Nitw. u. Mich. 24  
 Sept. 3 Nisch. Kind. 28 Dec.

Neurode, 1 Heil. 3 Kön. 19 Jan. 2 Jubil. 11 May, 3 Wollm.  
 22 Juni, 4 Barthol. 31 Aug. 5 Albrecht 2 Nov.

Neusalz, 1 Quasim. 30 April, 2 Joh. Enth. 3 Sept. 3 Eustab.  
 26 Nov.

Neustadt in Oberschlesien, 1 Lichtm. 27 Jan. 2 Himsf. 26 May,  
 3 Mich. 22 Sept. 4 Albrecht 24 Nov.

Neustadt, 1 Georgi 28 April, 2 Regib. 8 Sept. 3 Gall. 22  
 Oct. des jedem Tags vorher Ros. u. Viehm.

Nicolai, 1 Lichtm. 3 März. 2 Palm. 14 April, 3 Pfingst. 9  
 Juni, 4 Jac. 21 Jul. 5 Uri. 20 Oct. des jedem Tags vorher Viehm.

Nimptsch, 1 den 6 Jan. 2 den 27 April, 3 den 31 Aug.

### In Pohlen.

Neustädtel bey Grätz, 1 Heil. 3 Kön. 2 Mont. n. Oculi, 3  
 Pfingsten, 4 Barthol. 5 Francisc.

Neustadt bey Lüßich, 1 Tag n. Dominici, Ros. und Viehm.  
 2 Hedwig.

Nels, 1 Jun. 10 März 2 Pfingsten 12 Junii, 3 Regib. 25 Aug.  
 4 Mart. 11 Nov.

Noblar, 1 den 3 Febr. 2 den 5 May 3 den 25 Aug. 4 den 1 Dec.

Olmütz, 1 Mont. u. Himmelfahrt. 2 Pfingsten, 3 Johanni, 4  
 Wencesl. Viehm. 1 Pfingsten, 2 Tag u. Marg. 3 Albrecht.

Oppeln, 1 Heil. 3 Kön. 19 Jan. 2 Georg. 28 April, 3 Laur. 22  
 Sept. 4 Albrecht. 3 Nov. 5 Mont. n. R. 6 Viehm. 6 Mont. n.  
 Marg. 7 Mont. n. Erin. Wollm. 8 Mont. n. Francisc.

Ottmachau, 1 den 23 Febr. 2 den 15 Junii, 3 den 14 Sept. 4  
 den 6 Dec.

Ottorf, 1 Sont. n. Pet. Paul, 2 Mich.

### In Pohlen.

Ober, 1 Johanni, 2 Mont. n. Mich. 3 Thoma.  
 Obernitz, 1 Mattheias, 2 Georgi.  
 Oplitz, Michael.

Parchwitz, 1 Agn. 21 Jan. 2 Rog. 26 May, 3 Mich. 22 Sept.  
 Nov. 1 Dec.

Paschau, 1 Heil. 3 Kön. 12 Jan. 2 Rog. 25 May, 3 Barthol.  
 31 Aug. 4 Mart. 16 Nov.

Peneschau od. Brnischau, Jahr. u. Niedmärker, 1 den 1. Nov.  
 2 den 14 Jul. 3 den 28 Jul. 4 den 8 Sept. 5 den 11 Nov. 6 den  
 29 Dec.

Peisereescham, 1 Valent. 14 Febr. 2 Marcen 25 April, 3 Pet.  
 Pet. 3 Aug. 4 Mich. 29 Sept. 5 Nicol. 7 Dec.

Pforten, 1 den 2 Sont. n. Erin. 2 Mont. n. Michael.

Pikowitz, 1 den 7 Jan. 2 Oßern 13 May, 3 Anna 29 Junii,  
 4 Sim. Judä 3 Nov. des jedem Tags vorher Viehm.

Pinn, 1 Paoli 27. 2 Rog. 3 Freitag u. Laur. 4 Mar. Seb.  
 Pitschen, 1 Heil. 3 Kön. 9 Jan. 2 Jun. 10 März, 3 Crandi

2 Junii, 4 Barthol. 25 Aug. 5 Mart. 11 Nov.

Plesse, 1 Neujahr, 2 Martin. u. Lätare, 3 Sont. n. Witi, 4 Sont.  
 u. Barthol. 5 den 15 Oct.

Polkow, 1 Sont. n. Lichtm. 2 Mont. n. Crandi, 3 Sont. n. Mar.  
 garetha, 4 Sont. u. Michael, 5 Sont. n. Mart.

Prien, 1 Inwo. 2 Johanni, 3 Michael, 4 Lucid.

Prag, Wessat. 1 Lichtm. 2 Wencesl. Neustadt, 1 Witi, 2  
 1 Erf. 2. Merne Seite, 1 Mittfast. 2 Martg.

Prausnitz, 1 Jubil. 12 May, 2 Jac. Freym. 28 Juli, 3 Grate.  
 13 Oct. 4 Cathar. 25 Nov.

Priebe, 1 Eras. 23 Febr. 2 Himsf. 29 May, 3 Reg. 7 Sept.  
 4 Albrecht 30 Nov.

Primment, 1 Palm. 2 Pet. Paul, 3 Albrecht.

Primkenau, 1 Lätare 30 März, 2 Mar. Holsk. 8 Juli, 3 Mar.  
 Seb. 16 Sept. 4 Sim. Judä 20 Nov. Von dem 2 und 3. Jahrm. ist  
 den Tag vorher großer Viehm. und den 2. Tag vorher Erntmandm.

Punig, 1 Sont. n. Lichtm. 2 Mont. n. Palm. 3 Mont. n. Fred.  
 4 Albrecht, 5 1 Erf. 6 Hedwig. 7 Mart. 8 Thoma.

Quariz im Bogaunischen, 1 Remin. 17 März, 2 Matty. Es.  
 15 Sept.

Rattibor, 1 Marcell. 16 Jan. 2 Lät. 30 März, 3 Freun. 19 Juni  
 4 Dien. n. Barthol. 26 Aug. 5 Mart. 11 Nov. 6 Wollm.  
 20 May, 7 den 6 Oct. des jedem Markte ist Viehm. u. Tags  
 vorher Schreihm.

Rauden, 1 Jun. 9 März, 2 Erin. 22 Juni, 3 Barthol. 24 Aug.  
 4 Sim. Judä 28 Oct.

Reichersbach, 1 den 6 April, 2 den 6 Juli, 3 den 21 Sept. 4  
 den 24 Nov.

Reichenbach in der Lausitz, 1 Sont. u. Johanni, 2 Sont. n.  
 Martini.

Reichenstein, 1 den 9 Febr. 2 den 22 Juni, 3 den 13 Dec.

Reichenthal, 1 Lichtm. 3 Febr. 2 Gross. 28 April, 3 Reg. 8 Sept.  
 4 Hedwig 20 Dec.

Reinert, 1 Neujahr 5 Jan. 2 Walp. 4 May, 3 Pet. Paul 6  
 Juli, 4 Michael 20 Sept.

Rosenberg, 1 Lichtm. 3 Febr. 2 Viehm. 29 Jan. 3 Patmar.  
 Jahrm. 14 April, 4 Viehm. 9 April, 5 Corp. Chr. Jahrm. 23  
 Juni, 6 Viehm. 18 Junii, 7 Wollm. 20 Junii, 8 Mich. Jahrm.  
 7 Octob. 9 Viehm. 1 Octob. 10 Wollm. 10 Oct. 11 Wochen m.

20 Dec.



Koblenz, 1. Sont. n. Jacob. 2. Sont. n. Simon. 3. Sont. n. Pet. 4. Sont. n. Johann. 5. Sont. n. Mari.  
 Koblenz an der Rhe. 1. Sont. n. Johann. 2. Mont. n. Mari.  
 Koblenz im Wehl. 1. den 19. März, 2. den 18. Juni, 3. den 11. Nov.  
 Koblitz, 1. Phil. Jac. 4. May, 2. Jacobi 27. Juli, 3. Galli 20. Oct.  
 Koblitz, 1. Fab. Geb. 20. Jan. 2. Georgi 28. April, 3. Joh. 24. Juni, 4. Barthol. 31. Aug. 5. Mich. 29. Sept.

### In Pohlen.

Kaschowa, 1. Erb.  
 Kator, 1. Kof. n. Viehm. 1. Donn. n. Latare, 2. Donn. n. Mar.  
 Kelm, 3. Donn. n. Franc. 4. Donn. n. Thomas.  
 Kelsen, 1. Hinf. 2. Mar. Hinf. 3. Mich.  
 Kichwitz, 1. Palmfont. 2. Trin. 3. Johann. 4. Mich. 5. Mart.  
 6. Dienst. v. Thomä.

Sabor, 1. Eftom. 2. März, 2. Mar. Hinf. 2. Juli, 3. den 2. Sont. n. Mich. 26. Oct. 4. Mar. Empf. 8. Dec.  
 Sagan, 1. Eftom. 4. März, 2. Erandi 2. Junii, 3. Laur. 4. Aug.  
 4. Hedwig 23. Dec. jedesmal Tag vor der Kof. n. Viehm. Wollm.  
 1. Mont. und Dienst. n. Trin. 16. u. 17. Juni, 2. Mont. u. Dienst. n. Mich. 22. u. 23. Sept.  
 Schiana, Kof. Vieh. n. Jadem. 1. Mont. v. Fast. 24. Febr. 2. Pflingst. 10. Juni, 3. Mich. 30. Sept. 4. Allerb. 3. Nov.  
 Schkogan, 1. Invoe 2. Pflingsten, 3. Mar. Geb. 4. Cathar.  
 Schmeleberg, 1. Miseric. 6. May, 2. Wit. 10. Juni, 3. Erb.  
 9. Sept. 4. Dienst. nach dem 1. Wd. 2. Dec.  
 Schmöberg, 1. Marg. 6. Juli, 2. Barthol. 17. Aug. 3. Sim. Jud.  
 26. Dec. jedes Tag vor jedem Jadem. ist Viehm.  
 Schöna, 1. Okerd. 22. April, 2. Joh. 29. Juni, 3. Mar. Geb. 14. Sept. 4. den 3. Wepnachtsda 28. Dec.  
 Schöner, 1. Matthias, 2. Palm. 3. Johann. 4. Matthäus.  
 Schrag, 1. Phil. Jac. 1. May, 2. Jac. 27. Juli, 3. Barb. 4. Dec.  
 Schwarzwasser im Teschschon, 1. Georg. 2. Mich.  
 Schweidnitz, 1. Jun. 9. März, 2. Apr. 25. May, 3. Jun. 2. May.  
 31. Jul. Jahr. n. Viehm. 4. Galli 24. Dec. Jahr. Viehm.  
 Wollm. 1. Urb. 25. May, 2. Galli 16. Oct.  
 Schriebs, 1. Latare, 31. März, 2. Erandi 2. Junii, 3. Barb.  
 25. Aug. 4. Franc. 8. Dec. 5. Mont. nach dem 1. Wd. 1. Dec. Wollm.  
 1. Sim. Jud. 29. Dec. 2. Pflingsten 9. Junii.  
 Silberberg, 1. den 22. April, 2. Pet. Paul 29. Juni, 3. Michael 29. Sept. 4. den 16. Nov.  
 Skofchau in Oberschlesien, Viehm. 1. Hinf. 2. den 3. Juli, 3. Barthol.  
 Sommerfeld, 1. Hinf. 2. Mar. Geb. 2. Donn. n. Bar. hardi.  
 Sorau, 1. Ino. Jahr. n. Viehm. 9. März, 2. Phil. Jac. 1. May, 3. Wollm. den 30. u. 31. May 19. am letzten Tage Viehm.  
 4. Joh. Jahr. n. Viehm. 6. Jul. 5. Wollm. den 21. Sept. 6. den 28. Sept. 7. Nicol. Jahr. und Viehm. den 7. Dec.  
 Sorau in der Niederlausitz, 1. Lichtm. 2. Joh. 3. Sont. n. Marg.  
 Sorottau, 1. Lichtm. 6. Febr. 2. Hinf. 29. May, 3. Mich. 8. Oct.  
 St. Anna, 1. Lichtm. 3. Febr. 2. Hinf. 29. May, 3. Erb. 15. Sept.  
 1. Nicolai 8. Dec.  
 Steinau im Neustädtchen, 1. den 2. Febr. 2. den 15. Aug.  
 Steinberg in Mähren, 1. Palm. 2. Mont. n. Miseric. 3. Gallen.  
 Streiten, Drausche, Kof. n. Viehm. 28. April, 2. Jahr. Wollm. n. Viehm. 1. Juni, 3. desgl. 7. Dec.  
 Streitz, groß, 1. Jahr. 1. Jan. 2. Matthäus 24. Febr. 3. den

6. Eftab. 19. Nov.  
 Strehlig, Klein, 1. den 13. Juli, 2. den Sont. n. Mart. 16. Nov.  
 Strigan, 1. Sont. n. den 1. Jan. 6. Jan. 2. Sont. n. Stan. 18. May, 3. Sont. n. Barth. 25. Aug. 4. Sont. n. Allerb. 3. Nov.  
 Struppen, 1. Pauli Befehrung, 2. Georgi, 3. Allerb.  
 Sulau, 1. Heil. 3. Kön. 13. Jan. 2. Mar. Hinf. 11. Aug. 3. Mart. 17. Nov.

### In Pohlen.

Saborowa, 1. Sont. n. Doroth. 2. Sont. n. Phil. Jac. 3. Sont. n. Pet. Paul, 4. Sont. n. Matthäus.  
 Samter, 1. vierzehn Tage v. Fast. 2. Mitw. n. Judica, 3. Stan. 4. Mar.  
 Sarna, 1. Donn. n. Fast. 2. Mont. n. Quasim. 3. Sont. v. Joh. 4. Sont. n. Mar. Hinf. 5. Lucia, 6. Andra.  
 Schicksingheim, 1. Sont. n. Lichtm. 2. Sont. n. Phil. Jac. 3. Sont. n. Barth. 4. Sont. n. Nicolai.  
 Schloppa, 1. Mitw. n. Invoe. 2. Dienst. n. Quasim. 3. Mitw. v. Hinf. 4. Mitw. n. Mar. 5. Mitw. n. Barthol. 6. Mitw. n. Mich. 7. Mitw. n. Mart. 8. Mitw. vor den 3. Wd. vor jedem Tag vor der Kof. n. Viehm.  
 Schmeßla, 1. Doroth. 2. Sont. n. Hinf. 3. Sont. n. Matthäus.  
 Schmiegel, 1. Mont. n. Latare, 2. Mont. n. Quasim. 3. Mar. Hinf. 4. Mont. n. Mich.  
 Schreidenmühl, 1. Tag n. Lichtm. 2. Donn. n. Judica, 3. Donn. n. Pflingsten, 4. Jacobi, 5. Donn. n. Erb. 6. Sim. Jud. 7. Tag n. Mar. Empf.  
 Schreba, 1. vierzehn Tage vor Fast. 2. Mont. n. Judica, 3. Mont. n. Fronl. 4. Marg. 5. Egid.  
 Storchneß, 1. Latare, 2. Trin. 3. Mar. Hinf. 4. Mich. 5. Andra.  
 Striemen, 1. Mont. n. Nemin. 2. Erb. 3. Erb. 4. Eftab.

Tarnowiz, 1. den 12. Jan. 2. den 18. May, 3. den 7. Sept. 4. den 16. Nov.  
 Teschen, 1. Lichtm. 2. Pflingsten, 3. Mar. Geb. 4. Andra.  
 Thoren, 1. Heil. 3. Kön. 2. Trin. 3. Sim. Jud.  
 Tschschon, 1. Mitw. n. Anara, 2. Mitw. v. Pflingsten, 3. Sont. n. Mar. Hinf. 4. Mitw. n. Ursula.  
 Tsch, 1. Georgi 12. März, 2. Moa. 25. May, 3. Magdal. 22. Juli, 4. Crucis, 14. Sept. 5. Cathar. 25. Nov.  
 Trachenberg, 1. Reijahr 2. Jan. 2. Erandi 2. Junii, 3. Mar. Geb. 15. Sept.  
 Trebnitz, 1. den 3. Febr. 2. den 26. Jun. 3. Barthol. 25. Aug. 4. Hedwig 16. Dec.  
 Trierbel, 1. Erb. 2. Pet. Paul, 3. Mich.  
 Tropschowitz, 1. den 17. Febr. 2. den 23. Jun. 3. den 21. Sept.  
 Tropschan, 1. den 1. Febr. währt 8 Tage, 2. den 1. May währt 14 Tage, 3. den 1. Aug. währt 8 Tage, 4. den 1. Nov. währt 14 Tage.  
 Tschirnau, 1. Cant. 18. May, 2. Laur. 10. Aug. 3. Mart. 9. Nov.

### In Pohlen.

Tschampin, 1. Judica, 2. Mont. v. Mar. Geb.  
 Tschirnhausen, 1. Invoe. 2. Pflingsten 3. Mar. Geb. 4. Cathar.



11 Juni, 1 den 27 Juni, 2 Mont. n. Quinim. 14 April, 3 den 9  
Juni, 4 den 24 Aug. 5 Mont. n. Leopoldi 17 Nov. Kram- u  
Wienmarkt.

### In Pohlen.

Unruhshadt bey Karge, 1 Mont. n. Heil. 3 Kön. 2 Mont. n.  
Palw. 3 Mont. n. Johann, 4 Mont. n. Michael, 5 Mont. n.  
Martini.

Wogshadt, 1 Wakenin, 2 Donnerst. v. Remin. 3 Egidi, 4  
Nicolai.

Waltenburg, 1 Jahr. 16 Febr. 2 Jahr. u. Wiedm. 29 Juni,  
3 Jahr. 21 Sept.

Wanzen, 1 den 23 Jan. 2 Pfingsten 10 Juni, 3 Barthl. 24  
August.

Wartenberg im Slegauischen, 1 Sont. Septuag. 16 Febr. 2  
Sont. n. Hims. 1 Junii, 3 Sont. n. Mar. Seb. 14 Sept. 4 den 2  
Sont. n. Gallen 26 Oct. bey jedem Tage vorher Wied. Hans. u.  
Blachem.

Wartenberg, 1 Mont. n. Pauli Pet. 27 Jan. Jahr. u. Wiedm.  
2 Mont. v. Pfingsten 2 Junii, Jahr. u. Wiedm. 3 Trenk. 19 Juni  
Wiedm. 4 Mont. n. Mich. 6 Oct. Jahr. u. Wiedm.

Weidenau, 1 Mont. n. Neujahr, 2 Sont. v. Mar. Hims. 3  
Sont. v. Mich.

Wilhelmsthal, 1 Fasti 2 März, 2 Pfingsten 1 Junii, 3 Barth.  
31 Aug.

Witzig, 1 Remin. 19 März, 2 Trin. 16 Junii, 3 Joh. Enth.  
1 Sept. 4 Mont. nach den 1 Adv. 1 Dec.

Witzschenau, 1 Palm. 2 Pfingsten, 3 Sont. n. Franc.

Woblan, 1 Heil. 3 Kön. 6 Jan. 2 Pet. Jac. 1 May, 3 Mat. h.  
21 Sept. Wollmärkte: 1 Donn. u. Freyt. n. Pfingsten 22 Junii,  
2 Donn. u. Freyt. n. Mich. 3 Oct.

Woschnitz, 1 Bened. 21 März, 2 Vitus 19 Juni, 3 Briccii  
13 Nov.

Wunscheburg, 1 Eftom. 2 März, 2 Hims. 29 May, 3 Mat. h.  
17 Sept. 4 Andra 1 Dec.

### In Pohlen.

Warschau, 1 Miseric. 2 Johanni, 3 Hedwig.  
Widawa, 1 Septuag. 2 Quadrag. 3 Remin. 4 Oculi, 5 Edeare  
6 Passioni, bey diesen 6 ist alle Sonn. Wiedm. 7 den 1 Sont.  
11 Oftern Condict. 8 Pfingsten, 9 Margar. 10 Rochus, 11 Mart.  
12 den letzten Adv.

Wilhof, 1 Fasti. 2 Palm. 3 March, 4 Matthid, 5 Altherb.  
6 Edoimas.

Wolkstein, 1 Sont. n. Edeare, 2 f. Erfind. 3 Marg. 4 f. Erb. 5  
Cather.

Zandig, 1 Indica 6 April, 2 Joh. 24 Juni, 3 Matthid 27  
Sept. 4 Sim. Juda 28 Oct.

Ziegenhals, 1 den 12 Juni, 2 den 3 Aug. 3 den 26 Oct.  
27 April, 3 Sont. n. Laurent. 17 Aug. 4 Sont. n. Hedwig 19  
Oct.

Zittau, 1 Grandi, 2 Sont. v. Mar. Seb. 3 Sont. n. Cath.  
Zobben, 1 den 12 Juni, 2 den 3 Aug. 3 den 26 Oct.

Zohl, 1 Mont. n. Heil. 3 Kön. 2 Mont. v. Laur. 4 Mont. v.  
Hedwig.

Zuckmantel, 1 auf Valentin, 2 Grandi.

Züllschau, 1 Mont. n. Hilari, 2 Mier. u. Oftern, 3 Mont. n.  
Pet. Paul, 4 Mont. n. Mar. Hims. 5 Mont. n. Hedwig, wenn  
diese Tage Mont. fallen, wird der Markt an selbigem Tage ge-  
halten.

Zütz, 1 Jahr. u. Wiedm. Mont. n. Rem. 17 März, 2 Pfingst.  
10 Junii, 3 Mont. n. Mich. 6 Oct. 4 Mont. n. Mars. 17 Nov. 5  
Thomas den 21 Dec.

### In Pohlen.

Zdum, 1 nach neue Hauptjahrmärkte, 1 den 23 April steht bis  
Sonntag Pfingsten, 2 den 24 Aug. steht bis zum 29 Sept.  
Die sonstigen Jahrmärkte sind: 1 den 6 Febr. 2 den 4 May, 3  
den 26 Juli, 4 den 9 Sept. 5 den 29 Oct. 6 den 9 Dec.

Es werden die Magistrate jedes Orts hiemit geziemend ersucht, wenn etwa mit einem oder  
dem andern Markt eine Veränderung vorgegangen, und dabey etwas zu erinnern seyn,  
oder auch für gut befunden werden möchte, von einem Ort, der hierinnen noch nicht befindlich,  
die Jahrmärkte mit einzusetzen, solches längstens mit Ausgange des Monats Januarii an  
den Königl. Kriegsrath Herrn Grävis in Berlin, in beglaubter Form Franco zu melden,  
welcher sorgen wird, daß es zum Besten des Publici geändert werde.

